

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 285.

Sonnabend den 11. October.

1856.

### Bekanntmachung.

Das 18. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:  
Nr. 75., Verordnung, die Reclamations-Instanz in Telegraphen-Angelegenheiten betr., vom 29. Sept. 1856;  
Nr. 76., Gesetz, die Aufhebung des, einige Abänderungen der Armenordnung enthaltenden Gesetzes vom 9. März 1850 betreffend, vom 18. Sept. 1856;  
Nr. 77., Verordnung, die Verwaltung der Lehn- und Hypothekenangelegenheiten einiger in das zeitherige Amt Stolpen einbezirkter Rittergüter betr., vom 25. Sept. 1856;  
Nr. 78., Verordnung, die Ausführung des Gesetzes vom 11. August 1855 innerhalb des Geschäftskreises der Ministerien des Innern und des Cultus und öffentlichen Unterrichts betr., vom 30. Sept. 1856;  
Nr. 79., Verordnung, einige mit der Ausführung des neuen Strafgesetzbuchs und der Strafproceßordnung im Zusammenhange stehende polizeiliche Bestimmungen betr., vom 26. Sept. 1856,  
ist bei uns eingegangen und wird bis zum 26. d. M. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnißnahme öffentlich anhängen.

Leipzig, den 10. October 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung.

Das Befahren des Weges vom Ausgange des Brühls am Georgenbause nach dem unteren Park mit Fuhrwerk jeder Art, auch Handwagen und Karren wird bis auf Weiteres hierdurch bei einem Thaler Geld- oder verhältnismäßiger Gefängnis-Strafe untersagt.

Leipzig, am 2. October 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

G. Reckler.

### Einiges über Leipzig.

In der Geschichte der äußeren Entwicklung und Vergrößerung Leipzigs (vergl. Nr. 135 d. Bl.) sind drei Perioden zu unterscheiden. Die erste umschließt die Zeit vor Heinrich dem Erlauchten, welcher der Stadt 1237 die Gestalt eines Vierecks gab; aus dieser Periode haben sich vollständige Baudenkmale nicht erhalten. Die zweite Periode geht bis zur Einführung der Reformation und ist die Zeit des Umbaus, indem namentlich an ihrem Schlusse sämmtliche den Klöstern und geistlichen Orden zugehörende Gebäude eine andere Bestimmung erhielten. Aus dieser Periode stammen unsere ältesten Baudenkmale. Die dritte Periode, die Zeit des Fortbaues reicht bis zum siebenjährigen Kriege, nach dessen Beendigung die vierte Periode als die Zeit des Neubaus beginnt, welcher Name vorzugsweise durch die Erweiterungen und Verschönerungen Leipzigs in unsern Tagen gerechtfertigt wird.

Diesen allgemeinen Bemerkungen lasse ich wenige kurze geschichtliche Notizen über einige einzelne Gebäude folgen.

#### Das Schloß Pleißenburg.

Den Namen „Pleißenburg“ führte eins der drei Schloßer, welche Markgraf Dietrich 1217 anlegen ließ. Wahrscheinlich stand es ganz in der Nähe der Pleiße, an der Stelle, welche man jetzt noch die kleine Pleißenburg nennt. In diesem hielt Luther seine berühmte Disputation mit Dr. Eck. Im Jahre 1546 verkaufte Herzog Moriz das Schloß an den Rath, im folgenden Jahre wurde es bei der Belagerung durch Churfürst Friedrich fast ganz zerstört und im nächsten Jahre abgebrochen.

Der Grundstein zu dem jetzigen Schlosse Pleißenburg wurde durch Churfürst Moriz 1549 gelegt; der äußere Bau war 1551 vollendet; der innere Ausbau aber erst 1557. Der berühmte Bau-

meister Hieronymus Lotter erbaute das Schloß nach der Sitadelle zu Mallanb. Es war von einem tiefen und breiten Wassergraben umgeben und stand mit Stadt und Vorstadt durch zwei hölzerne Brücken in Verbindung, welche 1775 in Wegfall kamen, als man anfing, den Graben auszufüllen. Im Jahre 1808 wurde ein vor dem nach der Stadt zu gelegenen Thore angebrachter Vorbau abgebrochen. Die Spitze des Thurmes mußte 1787 abgebrochen werden; der Thurm selbst wurde 1790 auf Staatskosten in eine Sternwarte verwandelt. Das ganze innere Gebäude bis zum fünften Stockwerk wurde ausgebrochen und eine freie Treppe angelegt. In der neuesten Zeit wurden 1839 auf der südlichen Thurmseite Casernen errichtet; 1844 geschah dieses auf der westlichen Seite.

Das Schloß Pleißenburg weiß Manches aus der Geschichte Leipzigs zu erzählen. Als Litz vor der Schlacht bei Breitenfeld am 4. September 1631 Insult machte, Leipzig zu belagern und die Stadt mit dem Schicksale Magdeburgs bei ungenügendem Widerstande bedrohte, übergab der Commandant Hans von der Pfordten unter ehrenvollen Bedingungen am 5. September. Der Commandant der Pleißenburg, Joh. Bopel, übergab dieselbe nach am Tage der Schlacht, den 7. September, kederlicher Weise den Kaiserlichen. Am 23. October 1632 übergab der wieder zu Gnaden angenommene Commandant Bopel die Pleißenburg wieder an den kaiserlichen General Polke. Diesmal aber wurde er vor ein Kriegsgericht gestellt und in Dresden enthauptet. Im Jahre 1642 mußte sich Schloß und Stadt am 27. Novbr. dem schwedischen Feldherren Torstensohn ergeben; erst am 1. Juli 1650 zogen die Schweden ab.

Bei der Verfolgung der Kryptocalvinisten, von 1574 an, wurden Viele des Calvinismus Verdächtige eingeworfen. So auch

der churfürstliche Kammerrath Dr. Cracau. Am 13. Juli 1574 wurde er in eins der abscheulichsten Gefängnisse der Pleißenburg geworfen. Die schrecklichen Qualen der Folter befreiten ihn am 16. März 1575 durch den fürchterlichsten Tod von den Verfolgungen des Fanatismus. Noch mehrere Opfer desselben mußten Jahre lang in der Pleißenburg schmachten. — Als König Friedrich von Preußen am 3. November 1760 bei Torgau gesiegt hatte, gelangte er wieder in den Besitz Sachsens. Er nahm seine Winterquartiere in Leipzig und machte die ungeheuersten Forderungen. Als man die verlangten Millionen nicht schaffte und die Drohung, die Stadt zu verbrennen, nichts half, ließ er 120 der ersten Magistratspersonen und angesehensten Kaufleute in die Gefängnisse der Pleißenburg werfen, wie er schon früher, 1758, gethan hatte. Die Mehrzahl wurde nach 10 Tagen wieder entlassen; 17 aber der Vornehmsten blieben unter harter Behandlung zurück. Schon sollten die Geißeln nach Magdeburg geschafft werden, als der Kaufmann Sokowsky aus Berlin es dahin brachte, daß die Summe der Contribution auf 800,000 Thaler herabgesetzt wurde, wofür er Bürgschaft leistete. Nach vier Monaten öffneten sich die Kerkerthüren und die unschuldig Gekerkerten wurden ihren Familien wiedergegeben. Schweigsam bewegte sich der Zug durch die Burgstraße. Die Pleißenburg war auch die Münzstätte der Juden Ephraim, Fzig & Comp., welche auf Befehl Friedrichs hier zum Verderben des Landes schlechtes Geld prägten, die sog. Ephraimiten; die Falschmünzer gaben 7 Millionen Thaler Pacht. — In der neuern Zeit wird die Pleißenburg zu verschiedenen Staatszwecken benutzt.

**Das Gewandhaus und Zeughaus.**

Schon frühzeitig stellte sich in Leipzig das Bedürfnis nach einem Gebäude heraus, in welchem die Tuche, Gewänder und ähnliche Stoffe während der Messe zum Verkauf ausgelegt werden konnten. Bereits 1487 fing man an ein Gewandhaus zu bauen, in welchem zunächst die Tuchverkäufer, die bisher an der Ecke der Katharinenstraße gestanden hatten, die nöthigen Räumlichkeiten erhielten. Mit dem Gewandhause wurde zugleich das an die Südseite desselben grenzende Zeughaus erbaut. Im Jahre 1600 wurde das Zeughaus erweitert und vergrößert und mit Waffengattungen aller Art angefüllt. Erst im Jahre 1781 hörte es auf, diesem Zwecke zu dienen. Im Erdgeschoße wurden Buchladen angebracht; die andern Geschoße wurden in den Concert- und Ballsaal verwandelt. Welche große Räumlichkeiten dieses Gebäude hatte, geht daraus hervor, daß Herzog Georg von Sachsen 1496 sein fürstliches Beilager hier hielt.

Im zweiten Stockwerk befand sich bis 1746 die Rathsbibliothek und in dem nach dem Kupfergäßchen sich hinziehenden Seitenflügel das durch Desers Deckengemälde berühmt gewordene Auditorium Platners. Das Gewandhaus in seiner jetzigen Gestalt wurde im Jahre 1740 neu erbaut; das erste Hauptstockwerk enthält einen großen Saal, in welchem 1774 die Rathsbibliothek aufgestellt wurde. In den letzten Jahren haben verschiedene Neubauten der Seitenflügel stattgefunden; in einem derselben befindet sich das 1843 gegründete Conservatorium der Musik.

—d.

**Bericht über die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat September.**

Nachdem am Abende des 1., eines heitern und zugleich des wärmsten Tages (im Mittel +15,4° bei veränderlicher Luftströmung aus SW. und NO.) des ganzen Monats, ein heftiges Gewitter mit starkem Regen aus WNW. über die Stadt gezogen war, trat bis zum 12. eine veränderliche Witterung ein. Vom 12.—15. war bei NO. beständig heiteres Wetter, das vom 16.—28. wiederum täglich sich veränderte. Heitere Tage waren 13, z. Th. heitere 4, trübe, bewölkte 13, von denen 4 Regen mit sich führten. Die niedrigste Tageswärme hatte der 20. bei W. (8,6°). Die mittlere Monatswärme war +11,95° und überstieg um 0,17° die mittlere Höhe. Die Windrichtung war bis zum 15. vorherrschend NO., vom 16. bis zum Ende W. und SW. — Das Barometer verblieb in mittlerer Höhe, 27" 8"; dieselbe war am 4. und 15. bei N. und NO. 27" 11,8" und am 25. bei SW. 27" 3,2". Die Luftbeschaffenheit begann früh und Abends feucht zu werden.

Unter den Krankheiten traten Rheumatismen und Katarthe vorherrschend auf; Durchfälle und andere gastrische Zustände verschwanden allmählig. Die Nasern herrschten noch epidemisch fort; Krupphusten, Spizpocken zeigten sich vereinzelt.

Gestorben sind 151, excl. 6 todtegeb. Knaben und 3 Mädchen, und zwar

unter dem ersten Halbjahre . . . . .	22 männl., 16 weibl. Indiv.,
vom Halbjahre bis mit dem 1. Jahre 13	5
= 1. bis mit dem 5. Jahre . . . . .	11 = 7
= 5. = = = 10. = . . . . .	2 = 1
= 10. = = = 20. = . . . . .	1 = 4
= 20. = = = 30. = . . . . .	9 = 3
= 30. = = = 40. = . . . . .	5 = 6
= 40. = = = 50. = . . . . .	6 = 1
= 50. = = = 60. = . . . . .	7 = 6
= 60. = = = 70. = . . . . .	7 = 4
= 70. = = = 80. = . . . . .	7 = 4
= 80. — . . . . .	1 = 3
	91 männl., 60 weibl. Indiv.

**Locales.**

Vor nicht langer Zeit äußerte sich Jemand in diesem Blatte über die Ausdehnung, welche unsere Stadt in nicht zu ferner Zukunft erhalten und über die Punkte, wohin sich zweifelsohne der Verkehr am meisten werfen werde. Die erste damals aufgeworfene Frage löset sich schon und man sieht, wie sich die Stadt weiter und weiter nach Süd-Osten hin bis an die Verbindungsbahn auszudehnen strebt; bald dürfte man zu bemerken haben, daß die dort so wie auch mehr nach dem Thonberge zu, ja in der Nähe des Dresdner Thores sich ansammelnden Bevölkerungen das Bedürfnis fühlen, sich in geradester Linie nicht nur mit Reudnitz, sondern auch mit Neuschönefeld in Verbindung zu setzen, um dort in directer Weise weiter nach Schönefeld u. gelangen oder den in der Nähe von Neuschönefeld neuerdings auftauchenden Unternehmungen Aufmerksamkeit und Theilnahme schenken zu können. Uebrigens dürfte das Bedürfnis eines directen Weges von Reudnitz (durch die Kohlgärten) nach Neuschönefeld u. s. w. bis zur Leipzig-Dresdner Eisenbahn kaum mehr zu leugnen sein; wie man uns aber sagt, haben die Reudnitzer nicht einmal einen directen Weg (?) zu ihrer Kirche nach Schönefeld, sie müssen erst bis an die Stadt heran. Was aber die Vermuthungen anbelangt über den Verkehr, der sich in den Vorstädten hier oder da mehr und minder entwickeln dürfte, so ist — eben dem neuerdings bezüglich der Leipzig-Dresdner Eisenbahn u. Bernommenen gegenüber — wohl ohne Zweifel die bereits nicht wenig belebte Tauchaer Straße wegen ihres schönen breiten Terrains diejenige, welche den wesentlichsten Verkehr zu erwarten hat. Wir sind verlänglich, wie es unser hochgeehrter Rath bezüglich der Gasröhrenlegung dort machen und ob etwa sich gar z. B. während der Messen ein Handelsverkehr dahin ziehen wird. (?) Letzteres ist blos so Idee, unmöglich ist indes nichts, denn wenn man diese Messe die ungeheure Masse beladener Güterwagen gesehen hat, die bis über Neuschönefeld hinaus ihrer Förderung harren mußten, so wäre es auch nichts ganz Undenkbares, daß die Leipzig-Dresdner Eisenbahn es künftig einmal gerathen und bequemer fände, schon vor dem Tauchaer Thore abladen und von da die Güter in die Stadt befördern zu lassen. Je näher dann der namentlich in der Messe sehr an die Zeit gebundene Geschäftsmann stünde, desto eher hätte er seine Waaren. An einer solchen Förderung würde es ein Directorium wie das Leipzig-Dresdner ist nicht fehlen lassen.

**Stadttheater.**

Am Abend des 9. October gab Fräulein Lydia Thompson ihre zweite Gastvorstellung. Sie tanzte in den Zwischenacten und am Schlusse der Posse „Der Actienbubiker.“ Außer dem Schiffsjungen-Tanz — jedenfalls ihre beste Leistung — führte die Tänzerin zwei neue Tanzpielen vor: den ungarischen Nationaltanz Czardas und ein aus zehn verschiedenen Nationaltänzen bestehendes Tanz-Potpourri. Referent hat bereits in seinem ersten Bericht über Fräulein Thompson deren Geschicklichkeit und die ihr nicht abzusprechende Originalität gewürdigt — auch was sie diesmal gab, legte für diese Vorzüge Zeugniß ab, wenn es auch zugleich abermals bewies, daß die Gastin es mit der Decenz nicht allzu genau zu nehmen pflegt, sobald sie in weiblichem Costüm erscheint. Ob nun das Theater der geeignete Ort für Productionen ist, die das Maß des Erlaubten so weit überschreiten, ob es überhaupt für dergleichen einen geeigneten Ort giebt, das sind Fragen, die man

sich selbst wie gegenständigen führen, geübt we  
Die Sel  
10)  
Wir  
so manch  
feiner.  
Arm beca  
dann no  
mand ve  
der Plei  
legen.  
interess  
Körperb  
11) Di  
auf  
bringen  
aus der  
einzelne  
verdiene  
Zw  
am Kö  
Ein  
Johan  
Augu  
Alfre  
Albir  
Carl  
Emil  
Ein  
Chri  
Frie  
Carl  
Zoff  
Joh  
Am  
Pa  
Frie  
Ein  
Jo  
Ca  
Pa  
M

sich selbst um so leichter wird beantworten können, wenn man — wie gegenwärtig die Gelegenheit gegeben ist — die äußerst ansehnlichen Productionen betrachtet, die weibliche Personen da vorführen, wo ausschließlich equestrische und gymnastische Künste geübt werden.

### Die Sehenswürdigkeiten der Leipziger Michaelismesse.

10) Mr. Murphy, der junge irländische Riese. Wir haben in den letzten fünfundsanzig Jahren in Leipzig so manchen Riesen gesehen, aber so groß, wie Murphy, war doch keiner. Dieser junge und sehr liebenswürdige Mann kann seinen Arm bequem über einen 72 Zoll hohen Mann halten, ja es bleibt dann noch ein bedeutender Raum zwischen Beiden, und tritt Jedem von gewöhnlicher Mannsgröße auf einen Stuhl, so kann der Riese immer noch seinen Arm ihm bequem auf die Schultern legen. Wir zählen dieses interessante Naturspiel unbedingt zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten, da zumal auch die ganze Körperbildung zugleich das schönste Ebenmaß zeigt.

11) Die Stereoskopen von Reinhold in der Bude Nr. 1 auf dem Rosplage und die auf dem Königsplage bringen, wie die schon erwähnten, interessante Gegenden, z. B. aus der Schweiz, Süddeutschland, Frankreich u. s. w., so wie einzelne Statuen und plastische Gruppen zur Anschauung, und verdienen nicht minder die beste Empfehlung.

12) Die zwei Riesenochsen.

Zwei Riesenochsen sind in dieser Messe zu sehen. Der eine, am Königsplage, wurde hier schon in voriger Messe gezeigt, ist in

der That von riesiger Größe und dazu schön gebaut und gezeichnet, der andere, ein Schweizer-Riesenochse, in der dritten Bude am Rosplage, giebt ihm aber an Größe nichts nach und ist ebenfalls ein schönes, kräftiges Thier, das gewiß eben so Beachtung verdient. Zugleich ist ein Ochschädel mit ungeheurer großen Hörnern zu sehen und zu verkaufen, ein wahres Cabinetsstück.

In dem arabischen Circus auf dem Rosplage unterhält Rudolph Knie und seine Gesellschaft sein Publicum durch Seiltanz und andere equilibristische Künste; außerdem werden in drei Buden optische Panoramen gezeigt, von denen die des Herrn Strapius schon in voriger Messe mit Beifall aufgenommen wurden; ferner sind noch auf dem Königsplage optische Panoramen nebst einer jungen Negerin und einer Albino-Dame zu sehen, und auf demselben Plage hat ein Escamoteur seinen Zaubertempel aufgeschlagen.

Leipzig, den 10. October. Der 81jährige hiesige Bürger und Einwohner G. hatte sich vorgestern früh unter dem Erklären aus seiner Wohnung entfernt, daß er auf dem Schimmelschen Teiche Pflanzen, welche ihm als Mittel gegen seine geschwollenen Füße gerathen worden seien, suchen wolle. Da er bis Mittag von diesem Gange nicht zurückgekehrt war, wurden von seinen Angehörigen über sein Ausbleiben Nachforschungen angestellt. Es fanden sich hierbei unweit des Schimmelschen Teiches, an dem Ufer des Pleißenflusses, der Stock und die Mütze G., auch wurde bald darauf dessen Leichnam von dem herbeigeholten Fischer in dem Flusse aufgefunden. Verschiedene Umstände sprechen dafür, daß G. nicht durch Selbstmord seinem Leben ein Ende gemacht hat, sondern verunglückt ist.

### Vom 4. bis 10. October sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 4. October.

Ein uneheliches Mädchen, 15 Wochen alt, am Neukirchhofe.

Sonntag den 5. October.

Johann Friedrich Erdmann Thiele, 66½ Jahre alt, Bürger und der Schuhmacher-Innung Obermeister, in der großen Fleischergasse.

Auguste Ottilie Louise Förstberg, ¾ Jahr alt, Bürgers und Einwohners Tochter, in der kleinen Burggasse.

Alfred Paul Eugen Schimpf, 1½ Jahr alt, Einwohners Sohn, in der hohen Straße.

Albine Louise Locke, 1½ Jahr alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Glockenstraße.

Montag den 6. October.

Carl August Hunger, 35¼ Jahre alt, Maler, in der Promenadenstraße.

Emil Richard Gerber, 4 Jahre 5 Monate alt, Nachwächters Sohn, in der Ulrichsgasse.

Ein uneheliches Mädchen, 8 Wochen alt, in der Friedrichsstraße.

Dienstag den 7. October.

Christiane Magdalene Butter, 75 Jahre alt, Bürgers und vormal. Schenkwrths Ghefrau, in der Albertstraße.

Friedrich Hermann Schuster, 31 Jahre 10 Monate alt, Zeichner, an der Pleiße.

Carl Friedrich Domine, 1 Jahr 11 Monate alt, Bademeisters Sohn, in der Erdmannsstraße.

Mittwoch den 8. October.

Jgfr. Dorothee Wilhelmine Broßmann, 52 Jahre alt, Dienstmädchen aus Auma, in der Windmühlengasse.

Donnerstag den 9. October.

Johannes Walther Schütze, 4 Jahre 2 Monate alt, Cassirers der Schulgelde-Einnahme Sohn, am Rosplage.

Amalie Auguste Rappika, 9 Monate alt, Bürgers und Schenkwrths Tochter, in der hohen Straße.

Pauline Ottilie Lindner, 7¾ Jahre alt, Maurers Tochter, in der Petersstraße.

Friedrich Max Diebe, ½ Jahr alt, Handarbeiters Sohn, in der Gerberstraße.

Friedrich Richard Weiske, 11 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der Elisenstraße.

Ein unehelicher Knabe, 3 Wochen alt, in der Friedrichsstraße.

Freitag den 10. October.

Johanne Marie Clara Dittrich, 1 Jahr 2 Monate alt, Bürgers, Gold- und Silberdraht-Gespinnstwaarenfabrikants und Hausbesitzers Tochter, in der Universitätsstraße.

Carl Oscar Held, 4 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Einwohners Sohn, in der Duerstraße.

Paul Reinhold Hager, 3½ Jahre alt, Maschinenverwaltungs-Assistentens der K. S. Bayer. Staatsbahn Sohn, am bayerischen Plage.

Marie Emma Pfeifer, 15 Wochen 2 Tage alt, Hausmanns Tochter, in der Petersstraße.

5 aus der Stadt, 17 aus der Vorstadt; zusammen 22.

### Vom 4. bis 10. October sind geboren:

9 Knaben, 8 Mädchen; 17 Kinder.

Berichtigung. Bei dem in voriger Woche im Jacobshospitale verstorbenen Burdorf war irrthümlich angemeldet „Handarbeiter“. Man lese „Bürgers und Schuhmachermeisters hinterl. Sohn“.

**Am 21. Sonntage nach Trinitatis predigen**

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Meißner,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Hehl,  
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänsel,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Raumann,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Hennig,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Bornemann,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriß, Abendmahl,  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Korn,  
 Vesper 1/2 2 Uhr Veststunde,  
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Breulich, Comm.,  
 reformirte Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Howard,  
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 Früh 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Meißner)  
 und Hochamt,  
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,  
 deutschl. Gemeinde: Fein Gottesdienst,  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Rose.

**Wächter:** Herr M. Wille und Herr M. Gräf.

**W o t t e.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Jauchzet dem Herrn ic. von Schicht.  
 (In zwei Theilen.)

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolai-Kirche:  
 Missa, Kyrie und Gloria, von A. André.  
 „Weisheit, Ruhm und Ehre“ ic., Hymne von G. F. Händel.

**L i s t e d e r G e t r a u t e n.**

Vom 3. bis 9. October 1856.

**a) Thomaskirche:**

- 1) E. H. Puttrich, Director der Oberständischen Berg- und Hütten-Gewerkschaft in Hof, mit Jungfrau M. L. Schröter, Bürgers und Wechselsensals hier Tochter.
- 2) E. S. Krüger, Schriftgießer hier, mit Jungfrau P. E. Voigt, Uhrmachers Tochter aus Loffa.
- 3) E. S. Lannewitz, Schriftsetzer hier, mit A. A. E. Bretschneider von hier.
- 4) J. S. Müller, Markthelfer hier, mit J. E. Kühne, Windmühlensbesizers in Jessen Tochter.
- 5) W. E. Schauer, Bürger und Fleischermeister hier, mit J. F. Runde, Nachbars und Einw. in Klein-Schocher L.
- 6) E. F. G. Hoffmann, Buchhandlungs-Commis hier, mit Jungfrau A. Hoffmann, Bevollmächtigten des ritterschaftl. Creditvereins hier Tochter.

**b) Nicolai-Kirche:**

- 1) G. H. Leutemann, Zeichner allhier, mit Jungfrau A. J. Roth, Bürgers und Tischlermeisters allhier Tochter.
- 2) H. H. Kürbis, Schneidergeselle hier, mit A. A. Weinholdt, Ballenbinders hier hinterlassener L.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**

Vom 3. bis 9. October 1856.

**a) Thomaskirche:**

- 1) D. F. L. Hauswalds, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) E. J. Goldackers, Bürgers und Antiquars Tochter.
- 3) E. A. Walthers, Bürgers und Steinbrückerbesizers S.

- 4) J. F. H. Ehardts, Schriftsetzers Tochter.
- 5) E. A. Hahns, Schuhmachersgelehrens Tochter.
- 6) J. S. Hänsels, Obersignalistens beim 1. Jägerbataillon L.
- 7) A. W. Lauberts, Zimmergelehrens Tochter.
- 8) A. F. W. Herfurths, Musikdirectors hier Tochter.

**b) Nicolai-Kirche:**

- 1) F. W. Küsters, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
- 2) F. A. E. Lindners, Revisors bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter.
- 3) J. D. Steins, Bürgers und Buchhalters Tochter.
- 4) F. B. W. Hartmanns, Fabrikarbeiters Sohn.
- 5) G. Seidels, Instrumentmachersgelehrens Sohn.
- 6) E. E. Conrads, Gerichtsamts-Actuars Sohn.
- 7-11) Fünf unehel. Knaben.
- 12-15) Vier unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) E. H. E. Roth, Goldarbeiters Sohn hier.

**a) Katholische Kirche:**

- 1) J. J. A. de Ballis, Kaufmanns allhier Sohn.
- 2) Th. Pentzschels, Musik- und Chor-Directors allhier S.

**L e i p z i g e r F r u c h t p r e i s e**

vom 3. bis 9. October 1856.

Weizen, der Scheffel	7 <sup>1/2</sup> — 7 <sup>1/2</sup> — 3 bis 7 <sup>1/2</sup> 2 <sup>1/2</sup> 5 <sup>1/2</sup>
Korn, der Scheffel	4 : 15 : — : bis 4 : 17 : 5 :
Gerste, der Scheffel	3 : 20 : — : bis 3 : 25 : — :
Hafser, der Scheffel	1 : 22 : 5 : bis 1 : 25 : — :
Kartoffeln, der Scheffel	1 : — : — : bis 1 : 10 : — :
Rübsen, der Scheffel	9 : 10 : — : bis — : — : — :
Erbsen, der Scheffel	3 : 15 : — : bis 4 : — : — :

Heu, der Centner	— 20 <sup>1/2</sup> — 3 bis 1 <sup>1/2</sup> — 7 — 4
Stroh, das Schock	3 : 20 : — : bis 4 : — : — :
Butter, die Kanne	— : 15 : — : bis — : 17 : 5 :

Buchenholz, die Klafter	7 <sup>1/2</sup> 25 <sup>1/2</sup> — 3 bis 8 <sup>1/2</sup> 5 <sup>1/2</sup> — 4
Birkenholz, „	6 : 15 : — : bis 6 : 20 : — :
Eichenholz, „	5 : 5 : — : bis 5 : 10 : — :
Eternholz, „	5 : 10 : — : bis 5 : 15 : — :
Kiefernholz, „	4 : 25 : — : bis 5 : 5 : — :
Kohlen, der Korb	3 : 10 : — : bis — : — : — :
Kalk, der Scheffel	— : 20 : — : bis — : 25 : — :

**Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren**

in Leipzig

nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen.

(Vergl. S. 4452 d. Bl. auf 1856.)

Eintritts-Zeit der neuesten Taxen	10. Oct. 56.	3. Oct. 56.	3. Sept. 56.
Weizen- u. Roggenbr. à 1 Dr. Schfl.	7 1/2 # 4 7/2 #	7 1/2 # 4 1/2 #	7 1/2 # 4 1/2 #
Franzbröt für drei Pfennige	— 3 1/2 #	— 3 1/2 #	— 3 1/2 #
Semmel für drei Pfennige	— 4 1/2 #	— 4 1/2 #	— 4 1/2 #
Dreiling für drei Pfennige	— 7 1/2 #	— 7 #	— 7 #
Kernbröt für drei Pfennige	— 8 1/2 #	— 8 1/2 #	— 8 1/2 #
„ für einen Neugr.	— 20 1/2 #	— 27 1/2 #	— 27 1/2 #
„ für zwei Neugr.	1 : 27 1/2 #	1 : 20 1/2 #	1 : 23 1/2 #
Roggenbr. für zwei Neugr.	1 : 27 1/2 #	1 : 23 1/2 #	1 : 23 1/2 #
„ für vier Neugr.	3 : 24 1/2 #	3 : 16 #	3 : 16 #
„ für sechs Neugr.	5 : 22 1/2 #	5 : 11 1/2 #	5 : 11 1/2 #
„ für acht Neugr.	7 : 21 1/2 #	7 : 7 1/2 #	7 : 7 1/2 #
Schwarzbr. für drei Neugr.	3 : 24 1/2 #	3 : 16 #	3 : 16 #
„ für sechs Neugr.	7 : 17 1/2 #	7 : — #	7 : — #



# Tageskalender.

## Stadttheater. Gastvorstellung der Frau von Barra. Der Nordstern.

Große romantische Oper in 3 Acten von Scribe, für die deutschen Bühnen bearbeitet von E. Kellner. Musik von Giacomo Meyerbeer.

(Regie: Herr Behr.)

### Personen:

Peter Michaeloff, ein Zimmermann,	Herr Behr.
Georg Skawronski, Tischler,	Herr Schneider.
Katharina, seine Schwester,	.....
Brascovia, seine Braut,	Frau Boni: Bartel.
Danilowich, ein Budebäcker,	Herr Kreuzer.
Origenko, Unterofficier,	Herr Braslin.
Reynolds, ein Schenkwrth,	Herr Gillis.
Der General Ischeremeteff	Herr Saalbach.
Der General Kermoloff	Herr Gitt.
Rathalie,	Frau Bachmann.
Stimonna,	Fraul. Riefberg.
Ismoloff, ein Kosak,	Herr Graf.
Erster Arbeiter	Herr Buchmann.
Zweiter Arbeiter	Herr Scheibe II.
Chor der Zimmerleute	aus Finnland.
Chor der Frauen	.....
Soldaten, Landleute, Hofherren und Damen.	.....

Die Scene ist im ersten Acte Wiborg in Finnland, im zweiten ein russisches Lager an der Grenze Finnlands, im dritten der Palast des Czaren zu Petersburg.

\*\*\* Katharina — Frau von Barra.

Der Text der Gefänge ist an der Casse für 4 Ngr. zu haben. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

### Preise der Plätze.

Parterre: 15 Ngr. Parterre: Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. Amphitheater: Sperritz 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr., Seitenplatz 5 Ngr. Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

### Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin u. von dort hierher, A. über Cöthen: A b f. 1) Mrgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U. 30 M., Extrazug. — Anf. a) Mrgs. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.] B. über Addeberg: A b f. 1) Mrgs. 5 U., Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz u. von dort hierher; A b f. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M., Courierzug (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — Anf. a) Mrgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- III. Nach Eisenach, Gerleshausen und Gerstungen, ingl. von dort hierher, A. über Dürrenberg: A b f. 1) Mrgs. 4 U. 45 M.; 2) Mrgs. 7 U. 50 M.; 3) Nachm. 1 U. 25 M.; 4) Abds. 6 U. 50 M., jedoch nur bis Eisenach; 5) Nachts 10 U. 35 M., Schnellzug; und außerdem noch 6) Mrgs. 5 U. 20 M. von Weimar aus bis Gerstungen. — Anf. a) Mrgs. 5 U. 35 M., Schnellzug; b) Mrgs. 7 U. 50 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 1 U.; d) Nachm. 4 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — B. über Halle: A b f. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitts. 12 U.; 3) Abds. 6 U., jedoch nur bis Eisenach; 4) Abds. 10 U. (von Halle ab Schnellzug); und außerdem noch 5) Mrgs. 5 U. 40 M. von Halle aus bis Gerstungen. — Anf. a) Mrgs. 7 U. 30 M. (bis Halle Schnellzug); b) Mrgs. 8 U. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipziger Bahnh.]
- IV. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: A b f. 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz. (mit 30 Stünd. Beförderung nach Paris). — Anf. a) Mrgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — B. über Halle: A b f. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitts. 12 U. (mit

- Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen; 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Anf. a) Mrgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] — C. über Hof: A b f. 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 7 St. 55 M. in Hof, zugleich nach Paris bebefördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — Anf. a) Mrgs. 8 U. 5 M., Postzug (ohne Aufenthalt); b) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug (ebenfalls ohne allen Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Hof u. von dort hierher: A b f. 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M., jedoch nur bis Zwidau; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M.; außerdem aber noch 6) Mrgs. 5 U. 45 M., von Zwidau aus bis Hof. — Anf. a) Mrgs. 8 U. 5 M.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 20 M., jedoch nur von Zwidau ab; d) Abds. 8 U. 35 M.; e) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug, und hierüber noch f) Abds. 9 U. 5 M. in Zwidau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- VI. Nach Magdeburg u. von dort hierher: A b f. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz. (mit 32 Stünd. Beförderung nach Paris über Cöln); 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Abds. 6 U. (mit 27 Stündiger Beförderung nach Paris über Cöln); 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Anf. a) Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

Sächs.-Böhm. Dampf-Schiffahrt. Täglich früh 8 U. u. Vorm. 11 1/2 U. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 U. und Nachm. 2 1/2 U. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Landes-Lotterie. Heute Sonnabend von früh 7 Uhr an 10. und letzte Ziehung in 5. Classe des 50. Spieles, 1800 Stück Nummer; und ebensoviel Gewinn-Billets umfassend. Johannisgasse Nr. 48, Treppe A, Etage I.

Öffentliche Bibliotheken:  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle täglich v. 8—8 U.

- C. Bonniß, Leihankalt für Ruß und Rußkallienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Rußkallien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Kahnt's Leihankalt für Ruß und Rußkallienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Rußkallien), Neumarkt Nr. 18.
- C. A. Klemm's Rußkallien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihankalt für Ruß (Rußkallien u. Pianos) u. Ruß-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
- Das Atelier für Photographie und Panotypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- Photographischer Salon von Gustav Poesch in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr.
- Panotypen (Lichtportraits auf Wachstuch) werden im Johannisthal, Edgarden am Kanonenteich, gefertigt.
- Lithographie, Autographie und Steindruckerei von Adolph Berl (sonst E. Wilhelm) Köppl., an der Königsstraße Nr. 13.
- Bade-Anstalt zur Centralhalle. Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-, Regen-, Bannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.
- Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 10. Täglich russ. Dampf-, Bannen-, Haus- und Douche-Bäder.
3. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrochene des menschl. Körpers.
- Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.
- B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
- Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Sehwerkzeuge um billige Preise.
- Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billigt bei Moriz Blausuth, Gainsstraße Nr. 1.
- Buchbinderei und Fabrik von Bucherdecken mit Pressungen, hauptsächlich für den Buchhandel, bei O. Sperling, Georgenstraße 17.
- Ed. Leykam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinasilberarbeit.
- Alexander Dreißneider, bayerischer Platz 5, empfiehlt eine Auswahl der schönsten Flügel und tafelförmigen Pianoforte eigener Fabrik.
- Antiquitäten und Alterthümer aller Art, so wie auch Delgemälde kaufen und verkaufen Bielefeld & Köder, Barfußmühl.

**Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und lauft alle Sorten Faden und Papierbahn.**

**Herrmann Friedel, Universitäts-Lanzlehrer, erbittet sich die Anmeldungen Johannisgasse Nr. 10, 2. Etage von 12 bis 2 Uhr.**

**Von C. Wiele's Katarth-Bonbons, zur Linderung bei Husten u. Heiserkeit vorz. zu empfehlen, verkauft in Schacht. zu 5 Rgr. C. W. Röblius, Gerberstr. 15.**

**Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, allein echt aus der Fabrik des einzigen Gründers Carl Runge, Destillateur, Sporergräbchen Nr. 6.**

**Aquarium, bis jetzt das größte und schönste, ist täglich von früh bis Abends in der Restauration zur Lange'schen Brauerei zu sehen.**

#### Nachstehende Bekanntmachung:

In der Zeit vom August bis Ende September d. J. sind aus einem hiesigen Hause die Coupons zu den nachverzeichneten Königl. Preuss. Staatsschuldsscheinen, als:

L. B. No. 257 vom Jahre 1852 pr. 11 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.

A.	3242	:	:	:	22	:	15	:	—
D.	13947	:	:	:	2	:	7	:	6
-	10821	:	:	:	2	:	7	:	6
-	2605	:	:	:	2	:	7	:	6
-	2604	:	:	:	2	:	7	:	6
-	2603	:	:	:	2	:	7	:	6
-	2502	:	:	:	2	:	7	:	6
-	2601	:	:	:	2	:	7	:	6
-	13949	:	:	:	2	:	7	:	6
-	13948	:	:	:	2	:	7	:	6
-	13950	:	:	:	2	:	7	:	6
B.	7520	:	:	:	11	:	7	:	6
D.	13946	:	:	:	2	:	7	:	6

welche insgesamt auf die Termine vom 1. d. Mts. bis incl. 1. October des Jahres 1858 laufen, höchstwahrscheinlich durch Einschleichen gestohlen worden oder auf sonstige Weise entkommen.

Es wird deshalb ganz ergebenst gebeten, auf das Vorkommen dieser Papiere sorgfältig zu achten und die Spuren, welche zu deren Wiedererlangung führen könnten, schleunigst gefälligst hierher mitzutheilen.

Weimar, den 7. October 1856.

**Die Polizei-Verwaltung Groß. Ref.**

Höpfner.

bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und ersuchen Jedermann, welchem von den in Frage befangenen Coupons einer oder der andere vorgekommen sein oder noch vorkommen sollte, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 9. October 1856.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Johann Christianen Fischer aus Guldengossa wurde anstatt des verlorenen, vom vormaligen Raths-Landgericht sub Nr. 1528. unterm 1. Decbr. 1852 ausgefertigten Dienstbuchs heute ein Neues ausgestellt.

Königl. Gerichtsamt Leipzig II, am 9. Oct. 1856.

Böhme.

## 25 Thaler Belohnung.

Einer anher gelangten amtlichen Mittheilung zufolge sind in der Nacht von gestern zu heute in Glauchau

30 8 Organsinseide, dunkelorange, noch nicht fertig gefärbt, in Handvoll zu 6 bis 7 Strähnen, noch naß, im Gesamtwerte von 450 Thaler, mittelst Einbruchs entwendet worden.

Wir ersuchen Jedermann, welchem die entwendete Seide bereits vorgekommen sein oder noch vorkommen sollte, sich unverweilt bei uns zu melden und bemerken, daß der Bestohlene für denjenigen, welcher zuerst solche Mittheilung machen wird, in deren Folge die vollständige Wiedererlangung der gestohlenen Seide gelingt, eine Belohnung von

**25 Thalern**

bestimmt hat.

Leipzig, den 9. October 1856.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

## Auction.

Kommenden Dienstag den 14. d. M. werden im Hause Nr. 23 am Neumarkte, 3 Treppen hoch, von Vormittags 9—12 und Nachmittags 2—6 Uhr verschiedene feine Mahagoni- und andere Mobilien, ingleichen Federbetten, auch diverse Wirthschaftsachen versteigert durch

**Adv. Friedrich Franke,**  
req. Notar.

## Versteigert

werden heute den 11. October a. c. von früh 10 Uhr an im braunen Ros auf der kleinen Windmühlengasse (Nr. 14) ein dreijolliger guter Küstwagen mit Zubehör nebst vier tüchtigen Zugpferden mit Geschirr.

In der C. F. Winter'schen Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Vollständiges Wörterbuch**

der

**deutschen u. englischen Sprache,**

bearbeitet

von **F. A. Böttger.**

Stereotyp-Ausgabe.

2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch, 1 1/2.

2. Theil: Deutsch-Englisch, 1 1/2.



100 St. Visitenkarten, höchst elegant, 1 1/2, 100 St. Adresskarten von 1 1/4 an, 500 St. Rechnungen mit Firma 2 1/2 empfiehlt d. Steindruckerei v. C. A. Walther, Thomaskirchhof Nr. 13 im Hause des Herrn Graul.

# Lübeck-Kopenhagen-Gothenburg.

Das rühmlichst bekannte schwedische Postdampfschiff

**Holland,**

geführt vom Capitain F. F. Thomsson,

wird jetzt die bisherigen regelmäßigen Touren des „Kattogat“ aufnehmen, jedoch ohne die schwedischen Zwischen-Stationen anzulassen, und zwar zunächst

**Montag den 13. October 2 Uhr Nachmittags**

mit Passagieren und Gütern von Lübeck abgehen.

Die Passage-Preise sind bedeutend ermäßigt.

Güter nach Landskrona, Helsingborg und Warberg werden angenommen und via Kopenhagen, von wo abgehend jetzt „Kattogat“ nach diesen Stationen in Tour getreten ist, befördert.

Nähere Nachrichten ertheilen die Expedienten des Schiffes

Lübeck, den 1. October 1856.

**Charles Petit & Comp.,**

Dampfschiffhafen 740.

# Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schräth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Läufer (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Wiltch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn J. G. Wagner (Beizer Straße Nr. 11 b).

So eben erschien bei A. Gumprocht in Leipzig, Querstrasse Nr. 25:

## Neue vollständige, französische und deutsche Handels-Correspondenz.

Von

Dr. Carl Munde,

ehemal. Director der Handelsschule in Dresden.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

I. Theil: französisch-deutsch. 25 Ngr.

II. Theil: deutsch-französisch. 25 Ngr.

Zur Erlernung des franz. Briefstils für Anfänger, wie zur Ausbildung für Geübtere. Ueber die Vorzüge dieser vor ähnlichen Sammlungen sagt das Vorwort: „Mein Buch enthält keine fabricirten Briefe, welche, wie ein Ei dem andern gleichend, den Lernenden langweilen; die Beispiele sind vielmehr alle Originalien entnommen, die von versch. Personen und Orten herrühren und sollen durch Mannigfaltigkeit das Studium des Geschäftstils anziehend machen. Es ist das erste Werk, das Muster von öffentl. Anzeigen und allen andern kaufmänn. Schriften, Frachtbriefen, Connossementen, Chartepartien, Wechseln, Scheinen, Rechnungen etc. bringt, neben Briefen jeder Gattung in reicher Auswahl, im Ganzen 409, und 22 anderer Formulare. Der Preis ist wohlfeiler als der der übrigen bessern Erzeugnisse der Art.“

Die uns bis 24. September zur Besorgung neuer Zinsbogen übergebenen Magdeburger Prioritäten sind eingetroffen und können in Empfang genommen werden bei

**Becker & Comp.**

**Künstliche Zähne** und dergl. Reparaturen fertigt **H. Müller, Arzt, Petersstr. 17.**

**Künstliche Zähne** werden dauerhaft eingesezt Thomaskirchhof 16, 1. Et. A. Meyer, Zahnarzt.

Meubles aller Art werden sauber und billig polirt u. reparirt. Adr. abzugeben Dresdner Str., Restauration zum Rheinischen Hof.

## Bolzenschieß-Apparate

in allen Größen und Formen werden gut gefertigt und äußerst angenehm von **Heinrich Reichert, Dresdner Straße Nr. 43, Seitengebäude.**

Meinen geehrten Geschäftsfreunden und Abnehmern die Mittheilung, daß alle meine Fabrikate in

## Seifen und Lichtern

bei Herrn

**August Jesch,**

Petersstraße Nr. 8,

u den billigsten Preisen zu haben sind.

**Johann Conrad Schmitt,**

Snadau, früher Ebersdorf.

**Englisches Haarstärkungs- und Haarerzeugungs-mittel**, in kurzer Zeit den gewünschten Erfolg erzielend, empfiehlt unter **Bemerkung** glaubhafter Atteste **F. L. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 2. Etage, nahe dem neuen Gerichtsgebäude.**

**Aromatische Zahnpfaste nach Pelletier à 6 Ngr.**

**Biliner Pastillen à Loth 2 Ngr.**

**Brustboubon** gegen Husten und Heiserkeit in Schachteln à 6 Ngr.

**Englisches Brausepulver** in versiegelten Schachteln à 10 Ngr., so wie in versiegelten Packeten à 8 Ngr., pr. 12 Schachteln 3 Thlr. 15 Ngr., pr. 12 Packete 3 Thlr.

**Englisches Odontine** gegen Zahnweh in Gläser à 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 5 Ngr.

**Süßneraugenpflaster.** Ein Stück nebst Gebrauchsanweisung 1 Ngr., 12 Stück 10 Ngr.

**Wichy-Pastillen à Loth 2 Ngr.**

**Ananas in Zucker** zu Bereitung von Cardinal in versiegelten Gläsern zu 5 Bout. Wein à 2 Thlr., in kleineren Gläsern zu 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bout. Wein à 1 Thlr.

**Punsch-Syrup** aus echtem Arac de Goa pr. Flasche 1 Thlr. 10 Ngr.

**Kohlensäures und Soda-Wasser** in Flaschen und Kisten à 25 und 50 Flaschen.

## Apparate

(mit Drath überstrickt)



zu Bereitung von Selters- u. Soda-Wasser, Limonaden, moussirenden Weinen und Kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art, nebst den dazu nöthigen Füllpulvern, worüber ein besonderer Preis-Courant nebst Gebrauchsanweisung unentgeltlich ausgegeben wird.

Leipzig, 1856.

**Hofapotheke zum weissen Adler.**

L. A. Neubert, Hainstraße.

## Pure Cod Liver Oil,

engl. Leberthran,

in Langton's Original-Flaschen à 18 Ngr. empfehlen **Brückner Lampe & Comp.**

**Ausgezeichnete Haarfärbemittel** von überraschender Wirkung, Kopf- u. Barthaare sofort echt braun oder schwarz zu färben (dem Haare ganz unschädlich), empfiehlt in Fl. à 5-8 Ngr. **F. L. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 2. Etage.**

## Mess-Anzeige.

Wegen Veränderung der Stände machen wir einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum bekannt, daß sich diesmal unsere Stände in dem **Bürgerschul-Hof** befinden, früher dem Augusteum gegenüber.

Die billigen **Einwandleute** aus der Oberlausitz.

## Meubles-Anzeige im Raundörfchen 5.

Eine große Auswahl der feinsten Mahagoni- und Birken-Meubles aller Arten, auch gut gearbeitete Polstermeubles, alles in neuester Façon, ganze Etagen aufs Billigste zu meublieren. **A. Truthe.**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 283.]

11. October 1856.

## W. Spindlers

**Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,**

wäscht und färbt aufs Beste alle seidnen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren-garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.

Annahme-Local: in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 345, Breslau Ohlauerstraße 83, Halle Markt 740.

## Die Dach- oder Stein-Pappen-Fabriken

von  
**Stalling & Ziem,**

Breslau,  
Nicolai-Platz Nr. 1,

Barge bei Sagan  
in N.-Schlesien,

Berlin,  
Leipziger Straße Nr. 104,

Leipzig in der Messe Serberstraße Nr. 17,

empfehlen ihr anerkannt bestes Fabrikat und übernehmen die Ausführung der Eindeckung unter Garantie der Haltbarkeit. Die Feuerficherheit ist durch die königl. preuß. Regierungen zu Plogwitz und Frankfurt untersucht und anerkannt worden.

## Ausverkauf von Lorgnetten, Brillen und Theater-Perspectiven,

Fernrohren, Klemmern, Loupen zu der Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise, zum Beispiel feine blaue Stahlbrillen zu 15—20 Ngr., elegante Lorgnetten und Lorgnettenbrillen 20—25 Ngr., große schwarze doppelte Theater-Perspectiven 3 Thlr. Verkaufsbude Augustusplatz, der Bude des Herrn Seffzig schrägüber, nahe dem Johannisbrunnen.

## Das Lager von Handlungs- und Wirthschaftsbüchern

von  
**F. A. Geissler in Leipzig,**

Neumarkt Nr. 10, 1. Etage, dem Gewandhaus gegenüber, und während der Messe Bude auf dem Markte, IV. Reihe Nr. 121,

empfehlen sich mit seinen linirten und unlinirten, paginirten und mit bedruckten Köpfen versehenen Haupt-, Cassa- u. Wechselbüchern, Journalen, Kladden, Strazzen, Reibbüchern und dergl. und verspricht bei gutem Papiere, sauberer Linirung und festem Einbände die sorgfältigste und billigste Bedienung. Auch werden die Papiere zu obigen Büchern ungebunden abgegeben, so wie Bestellungen auf Bücher nach besonderen Schema's schnell und sauber ausgeführt.

## Lindener Wachs-Seife.

Von dieser Seife, welche jeder Hauswirthschaft zu empfehlen ist, haben wir den Herren

**Herrmann Schirmer, Friedrich Voigt und Weyhmann & Schiele in Leipzig**

Lager übergeben und werden dieselben solche zu festen Preisen verkaufen.

Linden vor Hannover, im Monat October 1856.

Unger & List.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend zeigen wir hiermit an, daß obenbenannte Seife, welche ihrer erprobten Vorzüglichkeit halber keiner Anpreisung bedarf, zu den Preisen von

5 Ngr 5 Sch. pr. 1 S von Nr. 1, für 1  $\text{Ngr } 5\frac{1}{4}$  S,  
5 — — — 1 — — — 2, = 1 =  $6\frac{1}{2}$  =

bei uns fortwährend zu haben ist.

Leipzig, am 3. October 1856.

Herrmann Schirmer im Mauricianum.

Friedrich Voigt, Petersstraße Nr. 35.

Weyhmann & Schiele, Serberstraße Nr. 67.

## Teppiche und Fussdeckenzeuge,

Belours-Blätter, Kanten u. Borduren eigener Fabrik in Lausitz,  
Reisedecken, wollene Schlaf- und Pferddecken

empfehlen

Philipp Bats, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

**Eine Partie Damast-Servietten**

in verschiedenen Mustern,  $\frac{6}{8}$  breit,  $\frac{7}{8}$  lang,  $\frac{6}{8}$  breit,  $\frac{9}{8}$  lang und  $\frac{7}{8}$  breit,  $\frac{9}{8}$  lang, die als Muster-Servietten bisher benützt wurden und vorzüglich gut gearbeitet sind, sollen sehr billig verkauft werden. Diese Servietten würden sich besonders für Hotels eignen.

**Friedrich Brandstetter,**  
Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber,  
zweite Etage.

**Hofuhren**

für Fabrikgebäude oder Rittergüter stehen zum Verkauf bei  
**E. W. Scholle,** Thomaskäfigen Nr. 11.

**Tischuhren**

in Holz- und Porzellangehäusen sollen, um damit zu räumen,  
eine Partie zu äußerst billigem Preis verkauft werden  
**Thomaskäfigen Nr. 11, 2. Etage.**

**Damenhüte, Kinderhüte**

und Wiener Hauben empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

**S. Tränkner, Universitätsstr. 15 part.**

**Nr. 9. Markt Nr. 9.**

Großes Lager in Herbst- und Wintermänteln,  
Mantillen, Kleidern, Morgenröcken und Jacken;  
reelle Leipziger Schneiderarbeit. Mein Lager von  
Stoffen aller Art ist auf's Feinste sortirt.  
**Carl Egeling, 2. Etage.**

**Echt vergoldete Sopha- und  
Pfeilerspiegel** mit feinen belgischen Gläsern,  
fern verkauft, um damit zu räumen,  
zu auffallend billigen Preisen

Das Meubles-Magazin in der Centralhalle.

**Lager fertiger Federbetten,  
Bettfedern, Matratzen etc.**

empfehlen  
**Sophie verw. Leideritz,**  
Nicolaisstraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße.

**Pariser Moderateur-Lampen**

— unter Garantie — neueste Muster in grösster Auswahl bei  
**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

**G. B. Holzinger**  
Mauricianum.

**Kopf-, Kleider-, Hut-, Sammet-  
und Taschenbürsten.**

**Oberhemden**

in rein Leinen und Shirting en gros und en détail Katharinenstraße Nr. 19 im Gerson'schen Laden.

**Ausverkauf.**

Eisenwaaren, so wie Blechwaaren jeder Art, als wie  
Maschinencöpfe, Casserole, Kaffeelocher, Bratpfannen, bayerische  
und Thüringer Pfannen, Eierkuchentiegel, Ringtöpfe, Loeten-  
pfannen, Stürzen etc., so wie in Saxonien-Geschirr als auch in  
Gusseisen beabsichtige ich en gros und en détail sehr billig zu  
verkaufen.

**C. G. Seydel**

aus Schönheyda,  
Augustusplatz, 10. Budenreihe, der Post vis à vis.

**Hahn frères,**  
Uhrenfabrikanten,  
Brühl 64, Krafts Hof, 1. Etage.

**Leinen-, Tischzeug- u. Wäsche-Lager**

eigener Fabrik von

**Carl Heidsieck in Bielefeld.**

$\frac{6}{8}$  und  $\frac{12}{8}$  gebleichte schwere Sandgespinnst-Leinen,  
gebleichte und gedruckte leinene Tücher, Dress- und Damast-  
gedecke für 6—12, 18—24 Personen, Kaffee- und Thee-  
servietten mit und ohne Fransen, Handtücher, Batist-  
tücher, echt chinesisches Grastücher, Herren- u. Damen-  
hemden, Oberhemden mit u. ohne Kragen, Manschetten,  
Kragen, Bruststeinsätze in Hemden, Nesterleinen.  
Zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Herrn Böden  
Schemmel, neben dem Kaffeebaum.

Eine Partie schwerer Bielefelder Handgarnleinen u. Taschentücher soll, um damit zu räumen, zum Fabrikationspreise abgegeben werden  
**Brühl 63 (Schwabe's Hof),**  
im Gewölbe des Herrn E. F. Haebler.

**Autographische  
Ragueneau-Pressen,**

neu erfundener einfacher, compendiöser  
und tragbarer Apparat, um Schriftstücke  
oder Zeichnungen in unbeschränkter Zahl  
und mit der grössten Leichtigkeit

selbst zu vervielfältigen,

in acht Grössen oder Formaten, mit voll-  
ständigem Zubehör und Gebrauchsanweisung,  
in einer eleganten, schliessbaren Schatulle  
zu 55, 65, 75, 85, 95, 105, 115 und 125 Francs  
(à 8 Ngr.), empfiehlt und liefert auf frankirte  
Bestellungen gegen Baareinsendung oder Nach-  
nahme des Betrags, so wie ausführliche Pro-  
specte und Druckproben gratis

**Karl Göpel in Stuttgart.**

Zur Vorzeigung und Erklärung des Ver-  
fahrens bin ich während meiner Anwesenheit  
in **Leipzig (St. Hamburg Nr. 39)**  
von 9 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr mit  
Vergnügen bereit.

☛ Vortheilhafte Bedingungen für Wieder-  
verkäufer.

**Die Blumen-Manufactur**

von

**C. E. Venus a. Dresden**

empfehlen ihr gut sortirtes Lager künstlicher Blumen, fran-  
zösischen und eignen Fabrikats zu billigen Preisen.

Verkaufs-Local:

**Grimma'sche Straße 30.**



Schmetterlinge und Käfer,  
auf meinen Reisen in Lappland, Ba-  
learen, Sardinien und Island von mir  
selbst gesammelt, sind Fleischergasse 29  
bei Herrn Stangel  
zu verkaufen.

**J. Heitel,**  
Nicolaiskirchhof Nr. 9 in Berlin.

## U. Sandoz-Descoeurdes, Uhren-Fabrikant aus Locle in der Schweiz,

so eben angekommen, empfiehlt sein wohl assortirtes Lager  
Nicolaistrasse No. 44, 1. Etage, der Stadt Hamburg gegenüber.

### Das Lager fertiger Damen-Mäntel und Jacken, 42 Reichsstraße 42, 1 Treppe,

ist durch neue Zusendungen wieder vollständig sortirt und empfehlen wir die neuesten Façons mit Stickerei und anderen eleganten Garnirungen zu soliden Engros-Preisen.

M. Landau & Co. aus Berlin.

### Die großartigen Vorbereitungen,

welche wir für die gegenwärtige Herbst-Messe getroffen haben, machen es uns zur Pflicht,  
unser außerordentlich brillant assortirtes Lager

## Berliner Herren-Anzüge

allen unseren geehrten Kunden zur gef. Beachtung nicht genug zu empfehlen.  
Sämmtliche Herren-Kleidungsstücke sind, wie es das geehrte Publicum von uns seit 20 Jahren gewohnt ist, nicht allein von tadellosen Stoffen und höchst gediegener Arbeit, sondern wir glauben mit Recht behaupten zu dürfen, daß sämtliche Artikel unseres großartigen Magazins

durch vollendete Form, so wie durch höchste Billigkeit der Preise allen Anforderungen der Schönheit und des Luxus, so wie der soliden Dauerhaftigkeit und Oekonomie auf das Vollständigste entsprechen.

- 800 Herbst- oder Winter-Überzieher von Buckskin, Angora, Drap de Double von 4 $\frac{1}{2}$ , 5, 6, 7, 8, 9, 10  $\text{sp.}$
- 750 Almarivas, so wie sonstige Reise-Bekleidungsstücke von Duffel, Drap de Castorin von 4, 6, 7, 12  $\text{sp.}$
- 900 Geh-, Ball-, Gesellschafts-Röcke nach den neuesten Pariser und Londoner Modells von 5, 6, 7, 8, 10, 12  $\text{sp.}$
- 1000 Beinkleider in Peau d'or, Buckskin, Tricot, schottischen Plaidstoffen von 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 4, 5, 6, 7  $\text{sp.}$
- 600 Schlaf Röcke von Rips, Angora, Plüsch, Lama, Tuch, echt türkisch gewebt, Sammet von 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 3, 4, 5, 7, 10  $\text{sp.}$
- 800 Westen von Peluche, Piqué, Cachemir, Lyoner Sammet, Moiré antique, Satin de broché 25  $\text{sp.}$ , 1, 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3  $\text{sp.}$

Amerikanische Regenröcke auf Alpaca und Seide  
in großer Auswahl billigst.

**Gebrüder Kauffmann aus Berlin,**  
während der Messe in Leipzig Grimma'sche Straße 28.

### Schweizer und sächsische weiße Waaren von Gebr. Hechinger aus Buchau, St. Gallen und Berlin, Reichsstraße Nr. 39, 1ste Etage.

Aus unserm Engros-Lager sollen folgende Artikel während der Messe gänzlich ausverkauft werden:

Eine Partie Gardinen in allen Breiten und Qualitäten von 22 $\frac{1}{2}$ $\text{sp.}$ , 1, 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3 $\text{sp.}$ 1c.	Leinene Batisttücher à Duzend 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3—18 $\text{sp.}$
Leinwand 5 $\frac{1}{2}$ , 6, 6 $\frac{1}{2}$ , 7 $\text{sp.}$	Nachtjacketzeug à Stck. 2 $\frac{1}{2}$ , 3 $\frac{1}{2}$ , 4 $\frac{1}{2}$ —8 $\text{sp.}$
Leinene Tücher à Duzend 1 $\frac{3}{4}$ , 2, 2 $\frac{1}{4}$ $\text{sp.}$	Shirting à Stck. 6, 6 $\frac{3}{4}$ , 7—9 $\text{sp.}$
Tischdecken mit Servietten und ohne dieselben zu den billigsten Preisen.	Handtücher à Stck. 3—6 $\text{sp.}$
Batisttücher à Duzend 25 $\text{sp.}$ , 1, 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\text{sp.}$	Bettdecken 20 $\text{sp.}$ , 1, 1 $\frac{1}{2}$ , 2 $\text{sp.}$
	Balkkleider 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 4 $\text{sp.}$

Gänzlicher Ausverkauf unserer Stickereien.

### Billiger Ausverkauf von Eau de Cologne.

Um zu räumen offerire ich den Rest meines Lagers zu herabgesetzten Preisen.

**Johann Maria Farina aus Cöln am Rhein,**  
Barfußgäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

aller Arten **Lager** **Herren-Cravatten** eigener Fabrik  
 von **Jul. Berthold** in Kochs Hof am Markt.

**Werkzeugmaschinen, Pressen, Gasapparate 2c.**

empfehlen die Fabrik von **Aug. Kluge**, Altenburg.  
 Während der Messe **Amtmanns Hof** bei Mechanikus **Meyer** mit Drehbänken, Kluppen, Bohrmaschinen 2c.



**Neue Metall-Compositions-Schreibfedern**

aus **Stahl, Kupfer, Zink und Messing**, welche Dauerhaftigkeit und Elasticität in der erwünschten Weise mit einander verbinden und für **Bureaus, Comptoirs und Schulen** gleichwohl jeder Hand conveniren. Unter solchen **Canzlei-, Correspondenz- und Schulfedern** von geringerer bis zur erdenklichsten Elasticität, von ganz spitzer bis zur stumpfen Beschaffenheit und ein und mehrfach fein abgeschliffen.

Außerdem echte **Cementfedern** in **Gutta-Percha-Schachteln**, so wie die neuen **Silberstahlfedern** von größter Elasticität und Ausdauer.

**Federhalter** in der erdenklichsten Art, das Duzend von 1 Ngr. an.

Probeschachteln mit 36 verschiedenen Sorten Federn werden à Stück 5 Ngr. abgegeben und dazu nach getroffener Wahl in Zahlung zurückgenommen.

**Jules Le Clerc**, Metallfedernfabrikant aus Berlin,  
**Auerbachs Hof Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.**

**Joseph Friedmann,**  
**Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M.,**  
**Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.**

**Karl Graf aus Altenburg**

hält während der Messe **Lager** von seinen bekannten  
**feuerfesten eisernen Geld- u. Documenten-Schränken**  
 am **Markte Nr. 5**, neben der alten Waage, in der **Gausflur**.

**Das Damen-Mäntel- und Mantillen-Lager**  
 von **B. Bonheim** aus Berlin  
 befindet sich wie früher **Reichsstrasse Nr. 50, 1. Etage.**

**Strohutfabrikanten**  
 und **Modisten**

empfehlen sich zu dieser Messe mit **Nouveautés**  
 die **Stroh- & Kopphaar-Put-Bordüren-Fabrik** von  
**E. Ap. Bennewitz**  
 aus **Ober-Wiesenthal in Sachsen,**  
**Salzgäßchen Nr. 4, 1. Etage.**

**5000 Stück**  
**Stickmuster**  
 in schönster Auswahl sollen, um dieselben schnell zu räumen, zu den festen Preisen für 1 und 2 Ngr. gänzlich ausverkauft werden  
 am **Markt, dem Königshaus gegenüber.**

Feine rosalederne **Selenknuppen-Körper** von  
**Antoinette Benkhardt** aus **Meiningen, 7. Budenreihe.**

**T**  
 Die  
 fleib  
 Zu  
 Dame

**Q**  
 noch  
 dabei

**E**  
 umg  
 maff  
 Saal  
 Holz  
 remi  
 eine  
 Seit  
 bei

**J**  
 eine  
 und  
 steh  
 fab

**in**  
 An  
 Er  
 au  
 Ba

**an**  
 E  
 2  
 St  
 R  
 L  
 po  
 1

**ft**

**B**

**de**

## Billiger Verkauf von Tuch u. Buckskin.

Die feinsten Tuche, Buckskins, Winterrock- und Bein-  
kleiderstoffe sollen diese Messe sehr billig verkauft werden.  
Auch sollen ganz feine schwarze und couleurte Zephyrtuche zu  
Damenmänteln,  $\frac{3}{4}$  breit, die Elle zu 25  $\frac{1}{2}$  ausgeschnitten werden bei  
**A. Meyer aus Hoym,**  
Hainstraße, goldner Hahn, im Gewölbe parterre.

**Bier Wände Perhengarn,**  
noch neu, bestehend aus 50 Garn, auch 12 Haspel voll Federlappen  
dabei, sind billig zu verkaufen bei **H. Prevot** in **Cassel** (Hessen).

## Für Herrschaften.

Eine  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig gelegene herrschaftliche Besizung,  
umgeben von einem circa  $2\frac{1}{2}$  Acker enthaltenden Kunstgarten, mit  
massivem, großem, geräumigem Wohnhause (8 Stuben, 1 großer  
Saal, 1 Gartensalon, 7 Kammern, 4 Küchen, 4 Speisekammern,  
Holräume ic.), einem Keller- und Pferde stallgebäude nebst Wagen-  
remise und Gewächshaus soll verkauft werden. Die Aussicht ist  
eine prachtvolle auf eine Wiesenaue und Eichenwald. Von zwei  
Seiten aus sieht man Leipzig. Forderung 5500 Thlr. Näheres  
bei **Ferd. Schilde** in **Lindenau**.

## Geschäfts-Verkauf.

In einer angenehmen Stadt Thüringens ist Veränderung halber  
eine Schnitt- und Materialhandlung aus freier Hand zu verkaufen,  
und kann, wenn es gewünscht wird, ein Theil Kaufsumme darauf  
stehen bleiben.  
Wo? ist beim Kaufmann **Döllstadt** in **Weimar** zu er-  
fahren. Briefe franco.

**Eine Ziegelei**  
in schwunghaftem Betriebe soll schnell und mit nur 1000—1500  $\frac{1}{2}$   
Anzahlung verkauft werden kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Tr.

**Flügel- und Pianoforte-Verkauf.** Neue und gebrauchte  
Stückflügel und Fortepianos mit engl. u. deutscher Mechanik von  
ausgezeichnetem gutem Tone und höchst solider und geschmackvoller  
Bauart empfiehlt das Pianofortegeschäft von **Hayne**, Petersstraße 13.

**Zu verkaufen** sind allerhand gut gehaltene Mahagoni- und  
andere Meubles: Secretaire, Schifftonniere, Silberschränke, Divans,  
Stühle, runde, ovale, Sopha-, Spiel- und Nähische, 1 Buffet,  
2 Speisetische, eine zu 14 und eine zu 20 Personen, 4 Trumeaux-  
Spiegel, 2 große schöne Kleiderschränke, einer davon ein Meister-  
stück, mit Quadern ausgelegt, 6 Stück Kronleuchter, 1 großer  
Kronleuchter mit 16 französischen Lampen, passend in einen großen  
Tanzsaal, 1 großes Roulet, Bücherschränke, Federbetten,  
polirte Bettstellen, Waschtische, 1 große Bettstelle mit Matratze,  
1 weißes Sopha und 6 Stühle dazu, 1 Hobelbank,  
Kupfergässhen, **Dresdner Hof** Nr. 6,  
2 Treppen rechts.

**Zu verkaufen** stehen sehr dauerhaft gearbeitete Kirschbaum-  
stühle nebst andern Meubles beim  
**Lischlerstr. Heinrich Krüger**, Holzgasse Nr. 12.

**Zu verkaufen** sind Secretäre, Sophas, Spiegel, Tische, Stühle,  
Bettstellen, Nähische, Kleiderschränke u. s. w. **Thomas Kirchhof** 3 part.

Von meinem bekannten

## Echten Trauben-Essig,

den ich ganz besonders zum Einsetzen der Früchte empfehle, halten stets Lager in Leipzig:

Herr **Louis Zschinsehky**, großer Blumenberg.

: **C. W. Lodde**, Petersstraße.

: **Karl Körnes**, Thomasgässhen.

: **Louis Aplitzch**, sonst **Carl Bemann**, **Dresdner Straße**.

Die Weinessig-Fabrik von

**Eduard Fiedler** in **Freiburg a. U.**

48 Ellen gebrauchte, noch in gutem Stande befindliche blecherne  
Dachrinnen sind zu verkaufen in **Volkmarisdorf** Nr. 62 bei  
**Ch. F. Reisp.**

Ein gutes vollständiges Gebett Betten ist zu ver-  
kaufen **Stötterig** Nr. 77, eine Treppe.

**Zu verkaufen** ist ein großer, noch sehr gut erhaltener **Astra-**  
**chan-Pelzburnus**, so wie ein noch neuer moderner **Winterrock**  
**Hainstraße** Nr. 27, 2. Etage.

Ein Posten alter **Ambalema-** und **Domingo-Cigarren**  
liegen zum Verkauf bei  
**Alfred Zander**, **Dresdner Straße** Nr. 6.

**La Norma-Cigarren** Nr. 13 à 10  $\frac{1}{2}$ , **La Iris** à 12  $\frac{1}{2}$ , **La Flor**  
**Cabannas** à 15  $\frac{1}{2}$ , **Londres** à 10—15  $\frac{1}{2}$  pr. Mille empfiehlt in  
besten **Bremer Waare**  
**A. C. Kuhlau**,  
**Dresdner Straße** im **Lier'schen Institut**.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes  
Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen,  
Katarth ic., werden verkauft in **Leipzig** bei  
**L. Fillebin**, **Dresdner Straße** 8 im **Liebner'schen Gewölbe**.

## Serapium,

ein durch reizmildernde und nährenden Bestandtheile  
sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen,  
Husten, Katarthen u. s. w. ist zu dem Preise von  
1  $\frac{1}{2}$  pr. Krone für **Leipzig** und **Umgehend** einzig  
und allein echt zu haben bei Herrn **G. B. Heisinger** (**Mau-**  
**ricianum**) in **Leipzig**. **Theodor Pösch** in **Kiel**.

**Beste Kerntalg-Selfen** per Stein 3  $\frac{1}{2}$ , per  $\mathcal{L}$  45  $\mathcal{L}$ ,  
**braune Harz-Selfen** per  $\mathcal{L}$  36 und 40  $\mathcal{L}$ ,  
**beste Bamberger Schmelzbutter**  
empfehlte **Franz Voigt**, **Dresdner Strasse**.

**Niederlage veredelter sächsischer Weine**  
bei **Carl Schaal**, **Universitätsstraße** Nr. 20,  
empfehlte **Nothwein** 8  $\frac{1}{2}$  Rgr. } pro Flasche.  
**Weißwein** 7  $\frac{1}{2}$  =

## Billige Südweine.

Durch besonders günstige Acquisition bin ich im Stande, alte  
und gut abgelagerte Südweine zu den billigsten Preisen zu  
verkaufen,

als: **Portwein, Madeira, Xeres (old Sherry)**  
und **Cherry Cordial** (Span. Kirschwein),  
und werden Probetisten, 24 ganze Flaschen enthaltend, entweder  
von einer Qualität oder in den genannten 4 Sorten assortirt, gegen  
**Franco-Einsendung** von **Zeihn Thaler** Nr. Ort, prompt effectuirt.

**Moritz Hirsch** in **Hamburg**.

**Kieler Speckpöcklinge** erhielt heute die ersten und empfehle  
**Dor. Weise**.

**Marinirten Aal, marinirte Häringe, Lachs,**  
**Brathäringe, geräucherte Aale** à Stück 6, 8 u. 10  $\frac{1}{2}$   
empfehlte **Dor. Weise**, **Nicolaistraße** 50.

**Ungefähr 1000 Fuder Erde können im Schützenhause unentgeltlich abgefahren werden.**

**Kieler und Kappler Pöflinge,**  
**Holsteiner, Whitstaber und Natives-Mustern.**  
**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Frischen See-Dorsch,**  
 frische Schellfische,  
 frische Holsteiner, Helgoländer, Whitstaber und  
 Natives-Mustern,  
 frischen großkörnigen Astrachaner Caviar  
 erhielt und empfiehlt  
**Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

**Frische Mustern**  
 empfiehlt **Aug. Wölbling.**

**Nr. 8. Halle'sche Straße Nr. 8.**  
**Der Ein- u. Verkauf von Antiquitäten,**  
 gold. u. silbern. Taschenuhren, Stuh- u. Wanduhren, Meubles aller Art, altem Porzellan, Kleidungsstücken, Betten, Wäsche, Reise- u. Jagd-Utensilien, überhaupt aller Sachen von Werth befindet sich während der Messe Halle'sche Straße Nr. 8 in der ersten Etage.

**Alterthümer,**  
 als: altnobisches Porzellan aller Art, Eisenbein und Holzschneidereien, Perlmutter- und Schildpatt-Arbeiten, bemalte und geschliffene Trink- und Fenstergläser, Pergamentbücher, Fächer, Uhren und Schmucksachen, alle Arten Waffen, ausgelegte und geschätzte Meubles, überhaupt Antiquitäten aller Art werden stets zu hohen Preisen gekauft im  
**Antiquitäten-Geschäft**  
 von  
**Zschlesche & Köder** in Leipzig, Barfußmühle.

**Gebrauchte Meubles**  
 in allen Gattungen, ganze Meublements oder einzelne Stücke, und Wirthschaftsgegenstände werden zu reellen Preisen zu kaufen gesucht. Adressen bietet man Gerberstraße Nr. 60 niederzulegen.

**Einkauf von Juwelen,**  
**Gold und Silber, Uhren,**  
 Münzen, Treffen u. zu höchsten Preisen bei  
**Ferdinand Schultze,**  
 Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.

**Für Meubleurgegenstände,**  
 als gebrauchte Uhren, Goldsachen, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Matratzen und Leihhauscheine u. u. werden nur die höchsten Preise gezahlt.  
**C. Ungibauer, Gerberstraße Nr. 60 im Gewölbe,**  
 schrägüber vom schwarzen Kreuz.

Auf Leihhauscheine versetzte Gegenstände werden auf Verlangen eingelöst, wenn der Kauf nicht zu Stande kommt, wieder versetzt (wofür nichts berechnet wird); sonach erhält der Verkäufer den reellen Werth der Gegenstände.

**Einkauf von Hibern, Papierspänen, Metall, Gus- und Schmelzeisen, Glas, Knochen, Weinflaschen u. u.**  
 zu den besten Preisen **Tauchaer Straße Nr. 9.**

**Gesucht wird am hiesigen Plage zur Fortführung eines sichern, angebrachten und currenten Geschäftes ein thätiger schuldenfreier Kaufmann mit reeller Firma, gleichviel ob bemittelt oder nicht. Zu erfragen Markt, erste Budenreihe, im Summi-Geschäft.**

Leere Packlisten kauft jedes Quantum  
**Adalbert Pawsky.**

Altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, Glas, Hibern, Knochen u. s. w. werden im Ganzen wie im Einzelnen gekauft in Volkmarisdorf Nr. 62.  
**Ch. F. Reig.**

**Zu kaufen gesucht** wird ein Stubenofen und ein Kanonenofen Frankfurter Straße Nr. 21, parterre.

**Gesucht** wird ein gebrauchter Daguerreotypapparat mit Voigtländer Doppelgläsern. Adressen abzugeben Magazingasse 22 part.

**1000 — 1200 Thaler**  
 werden zu 5 % Zinsen auf ein mit 10,050 Thlr. versichertes Wohnhaus und Fabrikgebäude, auf welchem 1100 Thlr. zur ersten Hypothek haften, zu erborgen gesucht.  
**Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.**

6000 Thlr. sind im Ganzen oder in einzelnen Posten gegen sichere Hypothek auszuleihen durch **Adv. Welde, Ritterstr. 45.**

**Ein solider erfahrener Kaufmann, der 15 Jahre für bedeutende Häuser gereist, ausgedehnte Bekanntschaften und gute Referenzen hat, sucht Agenturen (mit oder ohne Lager) für Berlin, Schlesien, Ost- und Westpreußen. Adressen unter L. K. 20 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.**

**Ein Maschinenmeister**  
 zur Leitung einer Sigl'schen Schnellpresse, welcher allen Anforderungen vollkommen zu entsprechen im Stande und zugleich als Accidenzdrucker geschickt ist, findet eine dauernde Anstellung in der Buch- und Steindruckerei von **H. G. Rahtgens** in Lübeck. Offerten nebst Attesten franco.

**Gesucht**  
 wird ein Reisender, welcher bereits für ein Band- oder ähnliches Geschäft gereist hat. — Offerten mit Angabe der bisherigen Stellung abzugeben unter Schiffe Z. 106. in der Expedition d. Bl.

**Es können noch 2 Schreiber**  
 sofort Beschäftigung finden. Gesuche sind nur schriftlich Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage abzugeben.

**Glasblaser,**  
 tüchtig im meteorologischen Fache, als in der Anfertigung von Glasthermometern, Alkoholometern u. u. finden dauernde und vortheilhafte Beschäftigung im Auslande. Adressen, die Bedingungen enthaltend, nimmt entgegen  
**E. P. Samelson** in Berlin.

**Cigarrenmacher & Cigarrenmacherinnen** werden gesucht von  
**Gebr. Haeder.**

**Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden,** kann sich melden bei Meister **Schulke, Weststraße 1623 Q.**

**Ein Laufbursche von 14 bis 16 Jahren** wird sofort gesucht Nicolaisstraße Nr. 18 bei **Wilh. Häckel.**

**Gesucht** wird sofort ein gewandter Laufbursche von 14 bis 16 Jahren **Reißer Straße Nr. 4** in der Weinstube.

**Ein Bursche von 14 bis 16 Jahren** findet Beschäftigung im photographischen Salon in **Gerhards Garten.**

**Gesucht** wird noch ein Bursche von 14 — 16 Jahren **Mühlgasse Nr. 13** bei **A. Alboth.**

Ein tüchtiger **Laufbursche**, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht bei  
**C. A. Probst**, Buchbinder, Johannisgasse 6—8.

Gebühte **Filetstrickerinnen** und junge Mädchen, die Filetstricken lernen wollen, werden gesucht Hainstr. 1, 3 Tr. links.  
Feine **Weißnäherinnen** werden gesucht Hainstraße Nr. 31.  
Firma **Minna Baur**.

Gesucht wird für eine **Ausschnittbehandlung** eine gewandte **Verkäuferin**. Näheres bei **J. S. Otto**, Moritzstr. 10, 1 Tr.  
Demoiselles, welche im Hütetfertigen geschickt sind, finden dauernde Beschäftigung bei **J. Briefer**, Klostersgasse Nr. 9.

Gesucht wird sogleich ein junges Mädchen zum Zuarbeiten im Puz Obstmarkt- und Mühlgassen-Ecke Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Verkäuferin für ein feines Geschäft in Hamburg, welche vielleicht englisch spricht; desgleichen eine Hotel-Wirthschafterin zur Hülfe.  
**Julius Knöfel**, Johannisgasse Nr. 44b parterre.

## G e s u c h .

Eine Dame aus der Bukowina, welche in kurzer Zeit nach ihrer Heimath zurückzukehren gedenkt, ist gesonnen ein gebildetes junges Mädchen, das in allen feineren häuslichen Arbeiten erfahren und wo möglich der französischen Sprache mächtig ist, unter vortheilhaften Bedingungen mit sich zu nehmen.  
Anerbieten werden baldigst erbeten und 8—10 Uhr Vormittags entgegen genommen Nicolaistraße 46, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. October oder 1. November ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, das wo möglich in einer Wirthschaft gedient und gute Atteste aufzuweisen hat,  
Ritterstraße Nr. 33 parterre.

Gesucht wird sofort ein reinliches, zuverlässiges Mädchen zur Aufwartung Frankfurter Straße Nr. 22 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und Lust hat mit auswärtig zu ziehen. Nur solche, die gute Atteste haben, mögen sich melden Dresden Straße Nr. 54, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentl. Dienstmädchen, welches im Nähen, Stricken u. häusl. Arbeit erfahren ist, Holzgasse 12 part. rechts.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen Frankfurter Straße Nr. 31/1040, 1. Etage links.

Gesucht wird für 1. Nov. eine Köchin, welche im Kochen erfahren, sich jedoch auch häuslicher Arbeit unterzieht. Näheres Katharinenstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 15. Nov. ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen Poststraße Nr. 7.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, und im Kochen nicht ganz unerfahren ist, wird wegen Krankheit des bisherigen Mädchens sofort zu miethen gesucht Neukirchhof Nr. 28, 2 Treppen.

Zum 1. November wird ein ordnungsliebendes reinliches Dienstmädchen für Alles gesucht Plauenscher Platz Nr. 3, 3 Treppen.

## 25 Thaler

Demjenigen, welcher einem jungen Kaufmann eine Stelle womöglich in einem Expeditions-Geschäft oder als Lagerdiener verschafft.

Adressen unter **B. B.** poste restante gelangen an den Suchenden.

### Anerbieten.

Ein sicherer Mann in gesetzten Jahren möchte gern beschäftigt sein im Rechnen, Briefe zu schreiben oder Bücher zu führen, vielleicht ein Kohlengeschäft an einem Bahnhofe zu leiten.

Herr Kaufmann **Walther** im Thomasgäßchen hat die Güte, Auskunft jeder Nachfrage zu geben.

Ein gewandter, kräftiger Bursche sucht Stelle in einem Geschäft u. wird gut empfohlen Reichstr. 9, i. Hofe 2 Tr.

**Gesuch.** Ein junger kräftiger Mann, welcher schon mehrere Jahre in einer bedeutenden Brauerei als Verleger conditionirte, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, gute Atteste hat und nöthigenfalls auch 1 bis 200  $\text{fl}$  Caution stellen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen ähnlichen Posten. Gütige Offerten werden erbeten unter Adresse T. K. poste rest. Oschatz Nr. 335.

Ein junger Mann, welcher schon seit mehreren Jahren die Stelle eines Verwalters bekleidet hat, sucht Verhältnisse halber sofort eine anderweitige Anstellung.  
Adressen bittet man unter O. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesuch.** Ein junger Mensch, 17 Jahre alt, wünscht in einem Geschäft als Ausläufer oder bei einem Herrn als Bedienter engagirt zu werden. Adressen unter C. R. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande sucht einen Dienst als Kellnerbursche. Gefällige Auskunft ertheilt **J. S. Zill**, Barfußgäßchen Nr. 6.

Ein in allen Branchen erfahrener und mit den besten Zeugnissen versehener Kutscher sucht zum 1. Novbr. als solcher einen Dienst. Derselbe diente 6 Jahre als Cavalierist.  
Gefällige Adressen bittet man Petersstraße 41 bei Herrn Kaufmann **Martin** niederzulegen.

## Anerbieten.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren wünscht gern in eine ruhige stille Familie aufgenommen zu werden, wo sie der Hausfrau auch gern zur Seite stehen wollte, wofür sie auch noch ein Honorar begehren würde. Am liebsten auf dem Lande.  
Zu erfragen bei Herrn **Abv. Heinze**, Obstmarkt Nr. 3.

Ein Mädchen sucht zum 1. November einen Dienst als Kindermuhme oder für Alles. Näheres zu erfragen Weststraße Nr. 1658, 1 Treppe hoch.

Ein junges Mädchen, welches bis jetzt nur in großen Hotels als Wirthschaftsmamsell fungirt hat, sucht ein ähnliches Engagement zum 1. Nov. Adressen beliebe man unter Chiffre E. S. H. 4 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche, im feinen Waschen und Platten erfahren und zuverlässig bei Wartung der Kinder, sucht Verhältnisse halber ein anderes Unterkommen. Große Windmühlenstraße, Güttenberg 3 Treppen.

Ein Mädchen, das in Folge Wegzugs ihrer Herrschaft dienstlos wird, von dieser aber empfohlen wird, sucht einen Dienst.  
Nähere Auskunft **Reudnitz** Nr. 17, dem großen Kuchengarten gegenüber.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst, sei es als Stubenmädchen oder zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Markt Nr. 17, Treppe D. 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Oct. Dienst zur Hausarbeit. Näheres **Saßgäßchen** Nr. 1, Hof 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Kommtau bei Karlsbad wünscht bis zum 15. October einen Dienst für Haus und Küche. Auf hohen Gehalt wird nicht gesehen, nur gute Behandlung. Zu erfragen bei dem Herrn **Schneidermstr. Claus**, g. Weinsäß 300.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Nov. einen Dienst. Zu erfragen **Magazingasse** Nr. 11b, 3 Treppen.

## Ein Gewölbe

oder große Hälfte in der Nicolaistraße, Brühl oder Schuhmacher-gäßchen wird von Neujahr an zu miethen gesucht.  
Näheres Katharinenstraße Nr. 19 im Gewölbe.

## Logis = Gesuch.

Gesucht wird von einem ledigen Herrn ein fein meublirtes Garçon-Logis von einem Zimmer nebst Cabinet in guter gesunder Lage, an der Promenade oder in der inneren Vorstadt mit hübscher Aussicht. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter M. C. abzugeben.

Verhältnisse halber wird von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis gesucht im Preise von 80—120 Thlr., sofort zu beziehen. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre D. A.

Es wird ein Local, möglichst nahe am Markte gesucht, welches trocken, hell und geräumig sich zu einem Waarenlager eignet, parterre oder eine Treppe.

Das Nähere bei Herrn Zill im Barfußgäßchen zu erfahren.

### In Neudnitz

(Nähe des Dresdner Thores) wird von einem ledigen Herrn ein gut meublirtes Zimmer, wo möglich mit Schlafcabinet, sogleich oder auch später zu miethen gesucht. Offerten werden unter Chiffre H N. Leipzig poste restante erbeten.

### Gesucht

wird zu Weihnachten ein Logis, bestehend aus 4 à 6 Piecen in dritter oder vierter Etage, wo möglich in der Nähe der Universitätsstraße. — Adressen werden erbeten unter C. D. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein unmeublirtes Stübchen für eine Frau, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat. Gerberstraße Nr. 38 im Hofe eine Treppe links.

Gesucht wird eine meublirte Stube ohne Bett, nicht über 2 Treppen. Adressen Ritterstraße Nr. 33, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich von zwei Kaufleuten eine gut meublirte Stube mit geräumigem Cabinet in der innern Vorstadt und nicht über 2 Tr. Abz. abzugeben in der Restaur. d. Hrn. E. Mahn, Hainstr.

Von einem unverheiratheten Herrn wird zum 1. November oder 1. December dieses Jahres in der Stadt oder innern Vorstadt ein unmeubl. Zimmer mit Schlafstube in freundlicher Lage zu miethen gesucht.

Adressen wolle man sub E. W. H. 23 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für zwei junge Männer wird ein helles, meublirtes, gut heizbares Zimmer mit Kammer in erster Etage gesucht. Gesunde Lage, Aufwartung und möglichste Nähe an der Universität sind erforderlich.

Adressen beliebe man abzugeben bei G. M. Albani.

Ein solider, pünctlich zahlender Garçon sucht ein unmeublirtes Zimmer mit Kammer, ersteres mit großem Fenster und gegen Abend oder Nord gelegen, bloß für die Tageszeit und nicht über 3 Treppen.

Adressen bittet man Burgstraße 8 im Garten abzugeben.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer ohne Meubles. Adr. niederzulegen Katharinenstraße Nr. 14, 4 Tr. links im Gange.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen eine anständige Schlafstelle. Näheres Universitätsstraße Nr. 19, zweite Etage.

## Verpachtung.

Die von Herrn Hellmann innehabenden Pacht-räumlichkeiten des bekannten, in frequenter Lage hiesiger Stadt gelegenen Gasthofs zum „großen Reiter“, bestehend aus geräumigen Restaurations-localen, Stallungen, großer Remise und Böden nebst übrigem Zubehör, werden mit dem 1. Decbr. d. J. pachtfrei und sollen zu genannter Zeit oder nach Uebereinkunft auch später entweder im Ganzen oder parcellirt, oder auch als Geschäftslocale anderweit an einen soliden Reflectanten verpachtet werden.

Pachtlustige erfahren das Nähere Petersstraße, großer Reiter 1. Etage.

### Gewölbe-Vermiethung.

Ein mittleres Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage im Halle'schen Gäßchen ist für nächste Messen oder für's ganze Jahr billig zu vermieten. Näheres Ritterstraße Nr. 9, 2 Tr. hoch, im Comptoir d. P.

Ein Gewölbe, auf Verlangen mit Niederlage und Keller, ist sofort Neumarkt Nr. 10 zu vermieten und daselbst in der 1. Etage zu erfragen.

## Für Uhrmacher.

In bester Gegend der Reichsstraße, zwischen Brühl und Böttcher-gäßchen, ist eine 1. Etage zu vermieten. Näheres beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 6.

Eines der schönsten Gewölbe am Brühl mit eleganter Gas-einrichtung ist außer den Messen an einen anständigen Miether auf eine Reihe von Jahren zu vergeben.

Zu erfragen in dem großen Gewölbe im Heilbrunn am Brühl.

Ein gutgelegenes, schönes und geräumiges Gewölbe in der Katharinenstraße, ist für die Messen oder auch fürs ganze Jahr sofort zu vermieten.

Näheres beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 6.

### Der Hausstand

in Nr. 12 der Reichsstraße mit den nöthigen Schränken ist auf die Messzeit von und mit Ostermesse 1857 zu vermieten. Adv. Dr. Mertens, Lindenstraße Nr. 6, 1 Tr.

Zu vermieten für die Zeit außer den Hauptmessen sind einige theils heizbare Verkaufslocale in der Passage der Kaufhalle am Markte.

Näheres bei dem Hausmann Schirmer daselbst.

Die 3. Etage von Kochs Hof nach dem Markte heraus ist von Ostern k. J. ab zu vermieten durch

Dr. Praße.

Zu vermieten ist für Weihnachten ein ganz kleines Familien-logis im Preußergäßchen durch den

Adv. Scheidbauer, Nicolaistraße Nr. 31.

Die zeither von Herrn Sattlermeister Windsch innegehabten Parterrelocalitäten im Apel'schen Grundstück, kleine Windmühlengasse Nr. 10, sind von Ostern 1857 anderweit zu vermieten.

Dr. Brandt,

Brühl Nr. 74, 3 Treppen.

Eine große, sehr freundliche Stube mit Betten, auch auf Verlängen mit guter und billiger Kost, steht sogleich oder vom 15ten dieses Monats für zwei Herren zu vermieten

bei verwitwete P. Günther, Katharinenstraße Nr. 10, dritte Etage.

### Zu vermieten

ist eine fein meublirte Stube, meßfrei, Aussicht nach der Promenade, Neukirchhof Nr. 32, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen, passend als Schlafstelle für einen Herrn, Place de repos Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube den 1. November an einen oder zwei Herren als Schlafstelle große Fleischergasse, Stadt Gotha im Hofe linker Hand 3 Treppen.

Zu vermieten ist in der Nähe des Justizgebäudes eine unmeublirte Stube im hohen Parterre für einen ledigen Herrn. Näheres äußere Zeitzer Straße Nr. 22a bei dem Hausbesitzer.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçon-Logis nebst Alkoven Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube Lurgensteins Garten Nr. 6 parterre rechts.

Ein hohes Parterrelogis mit Garten in der Nähe der katholischen Kirche ist von Ostern à 210 Thlr. zu vermieten. Näheres bei W. Krobisch, Localcomptoir, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube kleine Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven und separatem Eingang Reichsstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafbehältniß Moritzstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes und gut heizbares Stübchen vorn heraus für Herren. Universitätsstr. 8 part.

Eine elegant meublirte Stube nebst Schlafstube sind zu vermieten große Fleischergasse, Wärmanns Hof, 2. Etage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 283.]

11. October 1856.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublirte Garçon-Wohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof Nr. 34 part.

Eine sehr fein meublirte Stube ist zu vermieten. Neumarkt in der hohen Elbe bei Herrn Kaufmann Büren zu erfragen.

Ein Herr von der Handlung sucht zu einem freundlichen Logis einen Theilnehmer. Obstmarkt Nr. 3 portiere.

Offen ist eine Schlafstelle für Mädchen Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 13, 4 Treppen vorn heraus.

Heizbare Schlafstellen sind offen, vorn heraus, Poststraße Nr. 7.

Eine gute Schlafstelle findet Jemand unentgeltlich, wenn die Person einige Wege mit übernimmt, Magazingasse Nr. 11b, 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für eine pünktlich zahlende Person Webergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.

## Pariser Arena auf dem Rossplatze.

Einem hochgeehrten Publicum wird hiermit bekannt gemacht, daß täglich Vorstellungen stattfinden, und zwar von heute an jeden Abend der große Pferdezug durch 2 der stärksten Pferde von dem ersten Athleten Virgil Jurand aus Paris, Besitzer der goldenen und silbernen Medaille von Sr. Majestät Napoleon III. NB. Noch mache ich ganz ergebenst aufmerksam, daß der Pferdezug nur bei den Abendvorstellungen stattfindet. — Erste Vorstellung um 6 Uhr, zweite um 8 Uhr. Es bittet um zahlreichen Besuch  
Otto Wünsch.

## In Präuschers plast. Museum

sind heute wieder ganz neue Gegenstände aufgestellt. Der Schauplatz ist auf dem Rossplatz, ohnweit der Kreuzberg'schen Menagerie.

Täglich 3 große außerordentliche akrobatische

## Vorstellungen

von der Gesellschaft des

M. Kule

in dem großen arabischen Circus auf dem Rossplatz.

Erste Vorstellung 5 Uhr, zweite 7 Uhr, dritte 8 Uhr.



Außerordentlich herabgesetzte Eintrittspreise: Erster Platz 5  $\mathcal{R}$ , zweiter Platz 3  $\mathcal{R}$ , Gallerie 1 1/2  $\mathcal{R}$ . Kinder zahlen auf dem dritten Platz 1  $\mathcal{R}$ .

## Schröters Restauration

am Markt.

Heute Sonnabend musikalische und Gesangs-Production des beliebten Sitterspielers Georg Mener aus München. Anfang 7 Uhr.

# CIRCUS BENZ

in der grossen Arena auf dem Königsplatze.

Heute Sonnabend den 11. October

## grosse ausserordentliche Vorstellung zum Benefiz für Mlle. Adeline.

Bum ersten Male: Erstes Debüt der beiden nenengagierten Damen, Mlle. Clotilde Guerra und Mlle. Lisette Guerra.

La Valencaise, danse par Mlle. Clotilde. — Mlle. Lisette in ihren graziösen Tänzen und Temporsprängen. — Die doppelte hohe Schule, geritten von E. Benz und Mlle. Adeline. — Das Vorsühren vier meiner schönsten Pferde. — Der muthige Fischerkess, ausgeführt von Mlle. Adeline auf dem Jagdpferde Mirza. — Grande Quadrille orientale par 6 Cavaliers et 6 Dames.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Ernst Benz, Director.

Morgen große Vorstellung.

# G. Kreutzbergs weltberühmte Menagerie.

Heute Sonnabend den 11. October

## zwei grosse Hauptabrichtungen und Hauptfütterungen,

die erste um 4 Uhr Nachmittags und die zweite um 8 Uhr Abends, durch den Thierbändiger G. Kreutzberg in Verbindung mit der jungen Dame aus Schweden (erst 16 Jahre alt).

Dieselben werden in dem eigens dazu erbauten Central-Käfig mit Löwen, Tigern, Leoparden, Hyänen und Bären die schwierigsten Productionen ausführen. Zum Schluß: Der Kampf mit Löwen und Tigern von Herrn G. Kreutzberg.

Die Menagerie ist von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Preise der Plätze: I. Platz 10  $\mathcal{R}$ ; II. Platz 5  $\mathcal{R}$ ; III. Platz 2 1/2  $\mathcal{R}$ .  
Während der Fütterung: I. = 15 = II. = 7 1/2 = III. = 3  
Kinder unter 10 Jahren zahlen in Begleitung ihrer Aeltern die Hälfte.

G. Kreutzberg, Eigenthümer der Menagerie.



# Schützenhaus.

Heute Sonnabend den 11. October

## CONCERT

vom Musikchore unter Leitung des Musikdirectors **W. Herfurth**,  
verbunden mit

humoristischen Gesangsvorträgen

der Herren Strack, Stahlheuer, Music und Ring.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 4 Ngr.



Morgen Sonntag den 12. October **Concert von W. Herfurth.**

**Schweizerhäuschen. Heute Concert.** Anfang 3 Uhr.  
Musikchor **E. Puffholdt.**

## Aeckerleins Keller.

Heute Sonnabend Concert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

## Odeon.

Heute Sonnabend  
und morgen Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 7 Uhr.

NB. Bei der morgenden Ballmusik kommt zur Aufführung:  
Die beliebte **Weder-Polka** von Naumann und **Alpenrosen-  
Tyrolienne** von Köhler, neu.

Das Musikchor von **E. Starke.**

## Leipziger Salon.

Heute Abend **geselliger Thé dansant**, wozu ich zu  
warmen und kalten Speisen, feinstem Lüschenaer, gutem Kaffee,  
diversen Kuchen, warmen und kalten Getränken freundlich ein-  
lade.

**Joseph Berger.**

## Leipziger Salon.

Zu dem heute stattfindenden **Thé dansant** ladet ergebenst  
ein

**Emil Locke, Tanzm.**

## WVOLL.

Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

## Wiener Saal.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

**Colosseum.** Heute und morgen starkbesetzte  
Concert- u. Ballmusik. Prager.  
Auf heute 1/27 Uhr.

Heute Sonnabend

## Abendunterhaltung

von der Gesellschaft **Dorbach** bei Herrn **Pöhler**, Klostergasse.

**Bayerische Bierstube von A. Berbe,**

Burgstraße und Sporergräßchen-Ecke Nr. 22,  
empfiehlt das feinste **Culmbacher Doppelbier.**  
NB. Heute Abend **Pfefferfleisch (Solasch).**

**Senfs Restauration Gewandgässchen 1.**

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit Klößen.



## Schweinsknöchelchen

heute von 7 Uhr an. Zugleich empfehle ich mein  
**Nürnberger Bier** aus der königl. Brauerei als ganz  
vorzüglich. **Giesinger, Postrestauration.**

## Lange'sche Brauerei.

Heute Sonnabend den 11. October

**zweites Tyroler Sängerkonzert**

von **F. Kilian**, dessen zwei Töchtern **Josepha** und **Anna** und **Bertha Frey** in ihrem National-Costüm.  
Vorträge durch Quartetts, Terzetts, Duetts und Solos mit Jodler, so wie auch humoristische  
Gesänge, Zither-Duetts und Solos von der **Anna Kilian.**

Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., für Damen 1 Ngr. Anfang 7 Uhr Abends.

**Kilian.**



Morgen Concert im **Waldschlößchen** zu **Gohlis.**

## Morgen Concert in Stötteritz

von dem beliebten **Bergmannschor** aus **Schwarzenberg** unter Direction des Herrn **Elhner.**  
Von 3 bis 6 Uhr Concert, nach diesem eine ganz angenehme **Abendunterhaltung.**

**Die Georginenflor steht noch in voller Pracht.**

# Bayerische Bierstube „Stadt Wien“.

Heute Abend Lerchen und Hasenbraten.

Bayerisches Bier ganz besonders zu empfehlen.

NB. Noch erlaube ich mir zu bemerken, daß Herr **Egging**, Opernsänger aus Braunschweig, wird die Gewogenheit haben, heute Abend 8 Uhr in meinem Saale in Begleitung von Damen einige **Opernpièces** vorzutragen. Empfiehlt sich daher einem gesangliebenden Publicum unter geneigtem Wohlwollen.

G. F. Möbius.

D. D.

## Hôtel de Saxe.

Heute Sonnabend große Concert-Soirée von J. Decker-Schenk,

Pedal-Gitarrikt aus Wien, und den Schweizer Sängern Anna, Lisette und Friederike Keller. — Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr. — Für eine reichhaltige Speisekarte und vorzügliche Getränke ist bestens gesorgt.

## Münchener Bierhalle.

Zu gutem Münchener Bier und heute Abend zu einer Auswahl guter Speisen, darunter Soulasch, ladet ergebenst ein Franz Fritze.

## Restauration von J. C. Petzold, Klosterstraße Nr. 7.

Heute Sonnabend großes Gitarren-Concert nebst humorischen Gesangsvorträgen von den Geschwistern Mober aus Berlin. NB. Für eine ausgewählte Speisekarte und gute Getränke habe ich bestens gesorgt.

J. C. Petzold.

**Feldschlösschen.** Ich empfehle meinen neu decorirten Saal, das Lager von Sebastopol darstellend, nebst dem Malakoff, wie er noch in seiner für unüberwindlich gedachten Größe dastand. Derselbe ist umgeben mit französischen, englischen, türkischen und sardinischen Barracken, in denselben wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist und die feinsten Rhein- und Bordeauxweine verabreicht. Freundlicher Gruß!

Gustav Schulze.

**Hergers Restauration in Lindenau.** Morgen Sonntag Obst- und Kaffeekuchen, ff. Biere und Speisen, wozu freundlichst eingeladen wird.

**Gambrinus, Ritterstraße Nr. 45.** Heute Abend türkisches Rindfleisch mit Kartoffeln.

**Die Restauration von M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3,** empfiehlt zu heute Abend Roastbeef am Spieß gebraten.

Heute Abend Nierenbraten mit verschiedenen Compots, Cotelettes mit Schmorkartoffeln und ein feines Löpschen Bier. Es ladet freundlichst ein J. Zöllner, Königsplatz Nr. 18.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute Schlachtfest bei C. F. Grundmann, Münzgasse Nr. 1.

**Die Bier- und Nesselweinstube von E. Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4,** empfiehlt für heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen, wozu ein feines Lagerbier und Frankfurter Nesselwein à Flasche 4 Ngr.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet Witwe Pilger, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Abend Pökelschweinsknochelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei J. G. Kitzing, Burgstraße Nr. 8.

Schweinsknochelchen 2c. 2c. empfiehlt für heute Abend Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.

**J. G. Krempler, Ritterstraße 11,** ladet heute früh von 1/29 Uhr an zu Speckkuchen, Abends zu Schweinsknochelchen mit Klößen u. einem f. Löpschen Lagerbier ergebenst ein.

Ein grauer Hut mit carrirtem Futter und ein Stock mit langem weißen Griff ist verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben große Fleischergasse bei Eis mann.

Eine Kindermantille von hellem Tuch ist gestern verloren worden. Der Finder wird gebeten, solche Querstraße Nr. 20, zwei Treppen gegen eine Belohnung abzuliefern.

Heute nach elf Uhr wurde eine Brille in einem braunen Futteral verloren. Man bittet, solche abzugeben in der Centralhalle im Museum bei Herrn Meißner. — Den 10. October.

**P. & B. Nr. 429.,**

eine Kiste Glaswaaren, 136 Pfd., ist während der Messe abhanden gekommen und bittet man etwaige Nachweise gegen angemessene Belohnung bei Herrn Zimmermann auf dem Waageplatze niederzulegen.

Eine Broche aus Elfenbein geschnitten, Schloß Stolzenfels darstellend, ist am 9. d. M. verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Tauchaer Straße Nr. 6, 1. Etage.

Ein Paar Türkentauben sind weggeflogen. Wer dieselben im Maschinenhaus des Thüringer Bahnhofs abgibt, erhält 10  $\pi$  Belohnung.

Ich glaube in der Petersstraße sitzt das falsche Herz mit der langen Nase.

Ja, nahe der Elster Strand!  
Geduld! es ist ein Zeichen über d. Elbe gesandt!

An der Elster Strand — Unbekannt — Irrthum.

— Carlstrasse? — mehr? bin ich auch nicht im Stande.

Es gratulirt Herrn W. Busch zu seinem 76. Geburtstage ein Bekannter.

**Artemisia! Sonntag Extra-Sternschlüssen.****Del Vecchio's Kunstausstellung.****Neu angekommene Gemälde:**

Winterscene in einer Dorfschenke von Ed. Seidel in Dresden.  
 Halbe von E. G. Rodde in Düsseldorf.  
 Tell, dem Landvoigt belegend (Delfizze), von F. Martersteig in Weimar.  
 Rheinlandschaft von Wichura in Breslau.  
 Landschaft von Demselben.  
 Eine Heerde im Gewitter von Benno Adam in München.  
 Das Innere der St. Sebaldskirche in Nürnberg von J. G. Rau in Nürnberg.  
 Hund und Hühner von Roper in Antwerpen.  
 Der Tristenspiß, vom Ziemergrund aus, von G. Engelhardt in Berlin.

Partie am Ehemsee von Prof. Haushofer in Prag.  
 Ein Mutter, Brod austheilend, von W. Walther in Dresden.  
 Sonntagsmorgen von Demselben.  
 Winterlandschaft von K. v. Leppold in Dresden.  
 Kirchhof von F. Kreuzer in Düsseldorf.  
 Mondnacht von F. Schierz in Leipzig.  
 Insel Rügen von Rosenberg in Düsseldorf.

Nach langen schweren Leiden starb heute früh 1/27 Uhr unser theurer guter Vater, **Karl Friedrich Hoffmann**, 57 Jahre alt, und folgte seiner ihm vor anderthalb Jahren vorangegangenen Frau, unserer guten Mutter in ein besseres Jenseits. **Ruhet sanft ihr Gutes.** Leipzig, den 10. October 1856.  
**Ida und Marie Hoffmann,**  
 zugleich im Namen der übrigen 6 unmündigen Geschwister.

**Angemeldete Fremde.**

Adler, Frl. aus Unterlauterbach, d. Haus.  
 Arndt, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.  
 Andoyer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Prusse.  
 Abcott, Professor a. Warschau, und  
 Alex, Ingen. a. Turin, St. Wien.  
 Baryschnikoff, Rent. a. Petersburg, H. de Bav.  
 Brannerich, Kfm. a. Regensburg, St. Hamburg.  
 Budrich, Kfm. a. Eichtenberg, St. Dresden.  
 Bach, Obef. a. Böhau,  
 Bach, Obef. a. Gröfule, und  
 Bedert, Kfm. a. Chemnitz, gr. Baum.  
 Benede, Kfm. a. Agendorf, g. Elephant.  
 Blochwich, Kfm. a. Döbeln, Schw. Kreuz.  
 Bartels, Anim. a. Brühl, St. Rom.  
 Beckerath, Kfm. a. Grefeld, Hainstraße 2.  
 Burt, Kfm. a. Teterow, und  
 Bermann, Kfm. a. Rittersgrün, g. Arm.  
 Bap, Kfm. a. Kassel, g. Sieb.  
 Bruns, Kfm. a. Goslar,  
 v. Brnst, Officier a. Altenburg, und  
 v. Böhlaus, Abgef. a. Döbeln, d. Haus.  
 Berger v. Langerte, Fabr. a. Monasbuch, Hotel  
 de Pologne.  
 Böhme, Kfm. a. Mittelbach, und  
 Brandt, Kfm. a. Chemnitz, St. London.  
 Bauer, Holzh. a. Klosterlausitz, und  
 Beireiter, Mühlbes. a. Sofa, br. Hof.  
 Büttner, Cigarettenfabr. a. Magdeburg, und  
 Becker, Frau a. Loh, St. Breslau.  
 Buder, Kfm. a. Lengsfeld, Hotel de Prusse.  
 Creupfeld, Kfm. a. Schönberg, Neufirchhof 46.  
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Hainstraße 25.  
 Cohn, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Däwerich, Kfm. a. Weiffenfeld, und  
 David, Def. a. Salingen, Palmbaum.  
 v. Dursthofer, Leutn. a. Vorna, H. de Prusse.  
 Deligisch, Obef. a. Koda, gr. Baum  
 Deutscher, Ingen. a. Nord, St. Frankfurt.  
 Eisenmann, Kfm. a. Hamburg, St. Rom.  
 Einkehl, Rent. a. Frankf. a. M., und  
 Gffe, Maschinenb. a. Berlin, St. Breslau.  
 Fleischner, Kfm. a. Gans, St. Breslau.  
 Fällner, Def. a. Weire, St. Wien.  
 Grauer, Kfm. a. St. Gallen, St. Wien.  
 Golle, Abgef. a. Leubsdorf, g. Elephant.  
 Guronowesky, Kfm. a. Kalisch, h. Mond.  
 Guerra, Kfm. a. Mailand, nud  
 Grohmann, Kfm. a. Lindenau, St. Rom.  
 Goldschmidt, Kürschner a. Lissa, Ritterstraße 34.  
 Gulschreuther, Kfm. a. Ellenburg, Reichstr. 55.  
 Herrmann, Kfm. a. Seiffennersdorf, und  
 Höpfe, Def. a. Stettin, Schw. Kreuz.  
 Herrmann, Lehrer a. Priora, und  
 Hellmeyer, Abgef. a. Philippisdorf, Palmbaum.  
 Hahn, Obef. a. Riga, Hotel de Pologne.  
 Hochdahl, Kfm. a. Varmen, St. London.

Hamel, Def. aus Weire, und  
 Haberhauffe, Rent. a. Götzen, St. Wien.  
 Hermann, Kfm. a. Hamburg, h. Mond.  
 Johnson, Rent. a. Edinburg, St. Wien.  
 Jansen, Stud. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Joue, Rent. a. London, und  
 Israel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 v. Jordan, Frau Gräfin a. München, St. Nürnberg.  
 Kobieryska, Frau a. Warschau, St. Dresden.  
 v. Kopau, Frau a. Thurm, gr. Baum.  
 Kemter, Negoz. a. Rothenkirchen, h. Mond.  
 Kappen, Kfm. a. Mosheim, und  
 Kreibich, Kfm. a. Kamnitz, goldnes Sieb.  
 Krieger, Kfm. a. Wilsstein, Vamberger Hof.  
 Kölling, Buchh. a. Wittenberg, schwarzes Kreuz.  
 Köpisch, Kfm. a. Künzig, St. Rom.  
 Köhler, Kfm. a. Zwickau, St. Berlin.  
 Krauß, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.  
 Kempe, Kfm. a. Wipfeld, St. London.  
 Kuhn, Def. a. Kallhausen, und  
 Killig, Def. a. Mupischau, braunes Ros.  
 Kupfcher, Kfm. a. Zerbst, Palmbaum.  
 Letter, und  
 Lent, Kaufm. a. Karlsbad, Brühl 51.  
 Löbel, Kfm. a. Künzig, goldnes Sieb.  
 v. Liperoth, Abgef. a. Großenhain, d. Haus.  
 Lambert, Rent. a. Zerbst, Palmbaum.  
 Loh, Sattlerm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Leonhardt, Kfm. a. Dresden, H. de Pologne.  
 v. Lütgendorf-Leimbürg, Literat. a. Würzburg,  
 St. London.  
 Lange, Obef. a. Weiffentirchen, St. Nürnberg.  
 Leo, Kfm. a. Dessau, goldne Sonne.  
 Pöfker, Negoz. a. Golditz, St. Wien.  
 Luther, Kfm. a. Genthin, H. de Baviere.  
 Leonhardt, Abgef. a. Golditz, St. Dresden.  
 Mikalaki, Rent. a. Jassy, Hotel de Baviere.  
 Mulerit, Kfm. a. Aken, St. Hamburg.  
 Meyer, Kfm. a. Magdeburg, St. Wien.  
 Mayh, Mühlbes. a. Oderwitz, gr. Baum.  
 Müller, Kfm. a. St. Ilm, Böttchergäßchen 3.  
 Müller, Apotheker a. Wannsfeld, Palmbaum.  
 Müller, Kfm. a. Dresden, deutsches Haus.  
 Münzer, Kfm. a. Ronneburg, St. Berlin.  
 Reilenberger, Rent. a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
 Neubaus, Kfm. a. Berlin,  
 Nipsche, Kfm. a. Köstritz, und  
 Nipsche, Kfm. a. Döbeln, St. Berlin.  
 Niederhöfer, D. a. Köbel, Palmbaum.  
 Noa, Lehrer a. Wetteburg, grüner Baum.  
 Dettler, Frl. a. Weiz, St. Dresden.  
 Debler, Färber a. Grimmschau, Palmbaum.  
 Polaczek, D., Advokat a. Reichenberg, St. Rom.  
 Pfeiffer, Oskw. a. Köln, Kaiser von Oesterreich.  
 Pelpke, Def. a. Weire, und  
 Pridt, Secret. a. Sulza, St. Wien.

Büttner, Schauspieler aus Stettin, Schw. Kreuz.  
 Paz, Kfm. a. Winterberg, goldnes Sieb.  
 v. Ponikau, Abgef. a. Karlsdorf, und  
 Pöhle, Kfm. a. Ghrumitz, St. Berlin.  
 Radower, Kfm. a. Dombrühl,  
 Rähling, Def. a. Wilschütz, und  
 Reichel, D. a. Blauenthal, Hotel de Prusse.  
 Reimer, Obef. a. Schillingen, K. v. Oesterreich.  
 Rudolph, Seefab. a. Schneberg, Schw. Kreuz.  
 Ranft, Glockholzw. a. Falkenau, St. Berlin.  
 Rümmler, Def. a. Oberforchheim, d. Haus.  
 Rode, Fabr. a. Gröna, St. London.  
 Riesler, Kfm. a. Grefeld, und  
 v. Rosen, Hofrath a. Petersburg, H. de Prusse.  
 Rings, Frau Privat. a. Riga, H. de Pologne.  
 Raabe, Maurerm. a. Nordhausen, Dess. Hof.  
 Reichenbach, Rent. a. Götzen, und  
 Raslich, Negoz. a. Wien, St. Wien.  
 Rohan-Lichtenberg, Fürst a. Prag,  
 v. Radkewitz, Abgef. a. Briesen, H. de Bav.  
 v. Stirnub, Obef. a. Warschau, H. de Bav.  
 v. Sulimierska, Frau Obef. a. Warschau,  
 Schneider, Kfm. a. Chemnitz,  
 Schirmer, Kfm. a. Erfurt, und  
 Schmidt, Kfm. a. Plauen, St. Dresden.  
 Schwab, Bauereibes. a. Lobsens, St. Wien.  
 Sobersky, Kfm. a. Eisenberg, Dresd. Str. 6.  
 Schater, Frl. a. Weiffenfeld, St. Frankfurt.  
 Suhr, Geschäftsführer a. Mohrin, h. Mond.  
 Seitel, Wagenfabr. a. Leipzig, Wänzgerstraße 10.  
 Schwarz, Kfm. a. Weiffenfeld, Brühl 23.  
 Schneider, Bäcker a. Mittweida, und  
 Schäfer, Frl. a. Münsberg, schwarzes Kreuz.  
 Schmitt, Kfm. a. Magdeburg, K. v. Oesterreich.  
 Schäber, Def. a. Neuherringen, Palmbaum.  
 Stöfel, Kfm. a. Ronneburg,  
 Schneider, Spinnereibes., und  
 Scheller, Kfm. a. Plauen, St. Berlin.  
 Seele, Kfm. a. Bienenburg, St. London.  
 Schumann, Def. a. Halle, goldne Sonne.  
 Trepe, Kfm. a. Winterberg, goldnes Sieb.  
 v. Tegoborsky, Colleg. a. Petersburg, St. Rom.  
 v. Tscholk, Abgef. a. Warschau, H. de Bav.  
 Uhlmann, Kfm. a. Gützh, St. Breslau.  
 Uhle, Kfm. a. Mittelbach, St. London.  
 Werthheim, Kfm. a. Berlin, Hainstraße 25.  
 Wedemann, Kfm. a. Köln, St. Rom.  
 Wolf, Oskw. a. Zoschwitz, g. Sieb.  
 Wierdorf, Def. a. Hettstädt, und  
 Wittenberg, Kfm. a. Pösch, Palmbaum.  
 v. Wolfferdorf, Rittmstr. a. Borna, H. de Prusse.  
 Weber, Kfm. a. Braunschw. St. Breslau.  
 Wilhelm, Oskw. a. Dahlen, g. Sonne.  
 Zacher, Factor a. Niederauerbach, d. Haus.  
 v. Zandberg, Frau Gräfin aus München, Stadt  
 Nürnberg.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geymel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.